



Ein weiterer Meilenstein.

Das **#TeamHoerbiger**, bestehend aus 6.477 Menschen an 130 Standorten in 40 Ländern, hat 2024 einen Umsatz von 1,466 Milliarden Euro erzielt.

Mitarbeitende nach Regionen 2024

Nordamerika

1.056 
25,5% Umsatzanteil 2024

Europa

3.367 
46% Umsatzanteil 2024

Emerging Markets

538 
9,1% Umsatzanteil 2024

Asien & Pazifik

1.516 
19,4% Umsatzanteil 2024

Umsatz nach Geschäftsbereichen 2024

Millionen Euro

Division
Compression

621

Division
Automotive

482

Business Unit
Rotary

173

Business Unit
Engine

68

Business Unit
Safety

122

Mit unseren performancebestimmenden Lösungen und unserer Leidenschaft für Innovation unterstützen wir Kunden aus unterschiedlichen Industrien dabei, die Leistung, Effizienz und Sicherheit ihrer Produkte und Betriebe zu erhöhen sowie Energie zu sparen und Emissionen zu reduzieren.

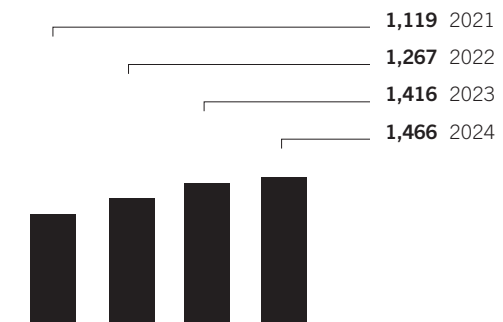
So leisten wir einen Beitrag zum Wandel für ein besseres Morgen und sichern gleichzeitig das Wachstum und die langfristige Prosperität von HOERBIGER.

Umsatz 2024

1,466 Milliarden Euro

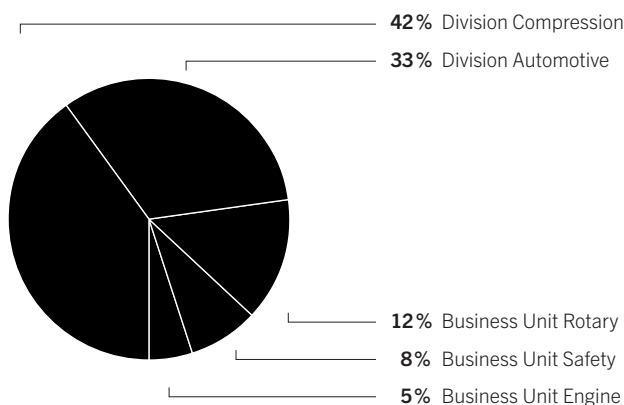
Umsatzentwicklung

2021–2024 in Milliarden Euro



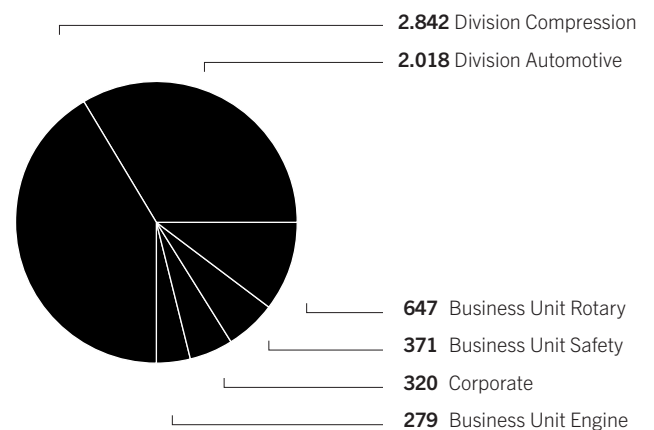
Ein breit gefächertes Branchenportfolio

Umsatz nach Divisionen und Business Units



6.477 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mitarbeitende nach Divisionen und Business Units



Inhalt

06 Ein weiterer Meilenstein

08 Im Gespräch mit
Dr. Martin Komischke
Präsident des Verwaltungsrates

14 Strategie

16 Struktur und Portfolio

18 Im Gespräch mit
Dr. Thorsten Kahlert
CEO und Vorsitzender der Konzernleitung

26 Bericht der Geschäftsbereiche
Division Compression
Division Automotive
Business Unit Rotary
Business Unit Engine
Business Unit Safety

46 Im Gespräch mit
Dr. Andreas Hünerwadel
Präsident des Stiftungsrates

54 Mitarbeitende

58 Nachhaltigkeit

62 Herkunft

66 Chronik 2024

68 Verhaltenskodex

70 Corporate Governance

72 Unternehmensstandorte

78 Impressum

79 Zahlen



Dr. Martin Komischke
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Andreas Hünerwadel
Präsident des Stiftungsrates

Dr. Thorsten Kahlert
CEO und Vorsitzender der Konzernleitung

(von oben nach unten)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren bewegen wir uns in einem herausfordernden Umfeld: Kriege, geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Abkühlung und schwer abschätzbare technologische Veränderungen prägen die Lage. Jüngste politische Umbrüche und instabile Handelsbeziehungen haben die Unsicherheit weiter verstärkt. Viele Marktteilnehmer blicken daher pessimistisch in die Zukunft und betrachten das Glas als halb leer.

Wir hingegen bleiben optimistisch und gehen mit Zuversicht, Entschlossenheit und einem klaren strategischen Kurs in die Zukunft.

Warum wir das aus Überzeugung tun können, darüber berichtet das vorliegende Jahrbuch. Es blickt auf das vergangene Geschäftsjahr zurück, gibt Einblick in aktuelle Projekte und erläutert, wie HOERBIGER auch künftig profitabel wachsen will.

Begleitet wird die Berichterstattung von Bildern unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ob in Produktion, Service, Entwicklung, Vertrieb oder Administration – weltweit und in allen Bereichen trägt das #TeamHoerbiger dazu bei, dass unsere Kunden ihre Produkte und Services leistungsfähiger, effizienter, sicherer und nachhaltiger gestalten können.

Für dieses Engagement danken wir unseren Kolleginnen und Kollegen herzlich. Ihr täglicher Einsatz ist die Grundlage unseres bisherigen Erfolgs – und wird es auch für unseren zukünftigen Erfolg sein.

Auch unseren Kunden und Partnern möchten wir herzlich danken – für ihr Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Wir sind stolz auf das Erreichte. Und bereit für das Kommende.

Für uns ist das Glas halb voll, denn wir konzentrieren uns nicht auf das, was fehlt, sondern auf das, was möglich ist. Deshalb bleiben wir auch in einer Zeit schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und großer Unsicherheit optimistisch.

Im vergangenen Geschäftsjahr sind wir in einem herausfordernden Umfeld erneut profitabel gewachsen und haben einen Umsatz von 1,466 Milliarden Euro erwirtschaftet – den höchsten in der 130-jährigen Konzerngeschichte. Wir freuen uns über diesen Meilenstein und sind stolz auf das, was wir bis heute erreicht haben.

Gleichzeitig wissen wir: Wer die Zukunft gestalten will, darf sich nicht auf dem Erreichten ausruhen. Deshalb bauen wir auf dem Bestehenden auf und schaffen Neues. Mit Pioniergeist und operativer Stärke treiben wir unsere Transformation voran – gestützt durch eine geschärfte Strategie, kundenfokussierte Innovationen und gezieltes Wachstum in Märkten mit Zukunft.

Für uns ist das Glas halb voll, denn wir ...

- ... sind stolz auf das, was wir bereits erreicht haben.
Gleichzeitig wissen wir, es gibt Raum für Neues: für Innovation,
Wandel und Wachstum;
- ... blicken trotz aller Unsicherheiten optimistisch nach vorn.
Nicht aus Naivität, sondern aus Überzeugung;
- ... glauben an die Kraft der Innovation. Nicht als Selbstzweck,
sondern um echten Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen;
- ... finden die Opportunitäten in neuen Märkten, Industrien und
Regionen. Allen schwierigen Rahmenbedingungen zum Trotz.

A portrait of Dr. Martin Komischke, a middle-aged man with short, graying hair and glasses. He is wearing a white button-down shirt under a dark blue blazer. He is looking directly at the camera with a serious expression. The background is a soft, out-of-focus light blue. In the bottom left corner, there is a quote in German. In the bottom right, there is a caption identifying him as the President of the Board of Directors.

„Ich wünsche mir, dass wir
uns in neue Märkte wagen,
die uns wie eine Strömung
mittragen, anstatt dass wir
gegen sie ankämpfen müssen.“

Dr. Martin Komischke
Präsident des Verwaltungsrates

Im Gespräch mit **Dr. Martin Komischke**, Präsident des Verwaltungsrates

„Dank der richtigen Kombination aus Innovation und Operational Excellence sind wir nachhaltig erfolgreich.“

Die Tatsache, dass HOERBIGER im vergangenen Geschäftsjahr in einem so außergewöhnlich anspruchsvollen Umfeld das beste Ergebnis seiner 130-jährigen Geschichte erreicht hat, erfüllt Dr. Martin Komischke, Präsident des Verwaltungsrates der HOERBIGER Holding AG, mit Stolz. Für ihn ist klar: Die Fähigkeit, sich in einem herausfordernden Umfeld zu behaupten, ist eine der größten Stärken von HOERBIGER.

Wie beurteilen Sie das vergangene Jahr für den HOERBIGER Konzern?

Dr. Martin Komischke — Kurz gesagt: Es war das beste Jahr in unserer Geschichte. Das zeigt sich in mehreren Dimensionen: den Zahlen – insbesondere dem Wachstum, der Profitabilität, den Innovationen und der Qualität, mit der wir unser Geschäft am Markt weiterentwickelt haben. 2024 war ein Jahr, in dem viele Unternehmen große Herausforderungen bewältigen mussten, um über die Runden zu kommen. Dass wir ausgerechnet in einem so außergewöhnlich anspruchsvollen Umfeld das beste Ergebnis in unserer 130-jährigen Geschichte erreicht haben, erfüllt mich mit großem Stolz.

Was hat aus Ihrer Sicht diesen Erfolg ausgemacht?

MK — Diesen Erfolg verdanken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn die lokal verankerten Teams, die unternehmerisch denken und eigenverantwortlich handeln, machen den entscheidenden Unterschied. Wir haben in den vergangenen Jahren das bestehende Team gezielt verstärkt – und zwar auf allen Ebenen der Organisation, in der Konzernleitung und im Verwaltungsrat. Viele der neuen Kolleginnen und Kollegen haben mit entscheidenden Impulsen dazu beigetragen, dass wir das vergangene Jahr so erfolgreich gestalten konnten.

„Wir beherrschen die Kunst, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Kontinuität zu bewahren – und das in allen Bereichen.“

Dr. Martin Komischke
Präsident des Verwaltungsrates

Was macht das Team HOERBIGER so erfolgreich?

Ein für mich
persönlich wichtiger
Erfolg ist das
hervorragende
Zusammenwirken
von Verwaltungsrat
und Konzernleitung.

MK — Wir beherrschen die Kunst, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Kontinuität zu bewahren – und das in allen Bereichen. Wir haben erfolgreich an Innovationen gearbeitet, neue Märkte erschlossen und bestehende weiterentwickelt, obwohl einige, wie der Automobilmarkt, im Ausnahmezustand waren. Ein für mich persönlich wichtiger Erfolg ist das hervorragende Zusammenwirken von Verwaltungsrat und Konzernleitung. Unsere Zusammenarbeit zeichnet sich durch Offenheit, gegenseitiges Vertrauen und einen klaren Fokus auf eine gemeinsame Zukunftsvision aus. Dieses Miteinander hat wesentlich zu unserem Erfolg beigetragen.

Wo liegen Ihrer Meinung nach die Herausforderungen?

MK — Die größte Herausforderung liegt in den bereits erwähnten Verwerfungen, die in einigen Märkten herrschen. In diesem Umfeld müssen wir besonders wachsam und anpassungsfähig sein, um erfolgreich zu bleiben. Unsere Division Automotive hat dies bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein weiteres wichtiges Thema ist die fortlaufende Überprüfung und Anpassung unserer Strategie, um auf die zahlreichen Veränderungen im Markt angemessen reagieren zu können. Es erfordert Weitblick und Agilität, unsere Position in einem dynamischen Umfeld weiter zu stärken.

Sie sprechen die Strategie an, die der Verwaltungsrat 2021 gemeinsam mit der Konzernleitung formuliert hat. Was war der Grund für die erneute Diskussion?

MK — Wir überprüfen unsere Strategie in regelmäßigen Abständen, um sicherzustellen, dass sie mit den aktuellen Marktentwicklungen übereinstimmt. Besonders im Automobilbereich und im Wasserstoffmarkt war es notwendig, unsere Annahmen und geplanten Schritte zu hinterfragen. Dabei ging es darum, zu analysieren, ob wir die richtigen Entscheidungen getroffen haben, um uns effektiv an die veränderten Marktbedingungen anzupassen und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Und zu welchem Resultat sind Sie gekommen?

MK — Ein wichtiger positiver Aspekt war die Bestätigung, dass wir im Gasmarkt weiterhin eine starke Marktposition innehaben und uns dort als führender Player etablieren wollen. Auch die Bereiche Halbleitertechnologie, Medizintechnik und Biotechnologie wurden als große Wachstumsfelder bestätigt. Das sind Märkte, die von einem Megatrend getragen werden und in denen wir uns stärker positionieren wollen. Anpassungen gab es insbesondere im Automobilbereich. Ursprünglich gingen wir davon aus, dass der Markt stabil bleibt oder nur geringfügig schrumpft. Heute müssen wir uns jedoch auf einen beschleunigten Rückgang des Marktes und den Wandel durch neue Technologien einstellen.



Dr. Martin Komischke mit Dr. Andreas Hünerwadel, dem Präsidenten des Stiftungsrates der HOERBIGER Stiftung.

Ein zentrales Element der Wachstumsstrategie sind Akquisitionen. Welche Technologien passen in das Portfolio von HOERBIGER?

MK — Akquisitionen müssen unsere bestehenden Fähigkeiten und Geschäftsmodelle sinnvoll ergänzen oder erweitern. Wir bleiben unseren Wurzeln treu: Es fängt immer an mit „Performancebestimmende Komponenten für ...“ und endet mit einem Serviceangebot. Eine weitere Kernkompetenz, die wir gezielt bei Akquisitionen einbringen können, ist unsere Operational Excellence. Das ist eine Stärke, die uns oft gar nicht in vollem Umfang bewusst ist. Jahrzehnte in anspruchsvollen Branchen wie der Automobilindustrie haben uns extrem leistungsfähig gemacht, insbesondere im Hinblick auf die Frage, wie wir selbst in schwierigen Märkten attraktive Profitabilität und Wachstum erzielen können. Ein gutes Beispiel dafür ist unser Air-&-Industrial-Geschäft in der Division Compression. Dank unserer operativen Stärke haben wir diesen Bereich zu einem echten Wachstumstreiber entwickelt.

Durch die hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren haben wir uns als attraktiver Akteur auf dem M&A-Markt etabliert. Dank unseres profitablen Wachstums verfügen wir über die notwendigen finanziellen Mittel und eine hohe Glaubwürdigkeit bei Kapitalgebern. Das ist entscheidend, denn obwohl wir realistisch an das Thema herangehen, haben wir die Ambition, Akquisitionen zu tätigen, die das Wachstum und die Stabili-

tät von HOERBIGER auf ein neues Niveau heben. Solche Akquisitionen in nennenswerter Größenordnung erfordern erhebliche finanzielle Mittel – Summen, die wir nicht einfach aus dem Eigenkapital decken können.

Können Sie sich vorstellen, dass HOERBIGER auch bestehende Unternehmenseinheiten veräußert?

MK — Ja, ein seriöses Portfoliomanagement darf den Verkauf von einzelnen Unternehmenseinheiten nicht ausschließen. Ein Grund, sich von einer Unternehmenseinheit zu trennen, kann sein, dass sie strategisch nicht mehr in das Gesamtkonzept passt. Ein weiterer Grund wäre, dass wir als Eigentümer nicht mehr in der Lage sind, diesen Bereichen die besten Zukunftsaussichten zu bieten – sei es, weil wir als Akteur zu klein sind oder andere Marktteilnehmer langfristige strategische Vorteile bieten, die wir selbst nicht haben oder nicht entwickeln können. Wir müssen uns dieser Frage stellen, weil sich die Märkte in einem ständigen Umbruch befinden. Es reicht nicht aus, einfach nur das fortzuschreiben, was wir heute tun. Stattdessen schulden wir unseren Mitarbeitenden und dem Unternehmen eine klare Perspektive für die Zukunft. Deshalb sollten Desinvestitionen nicht als Defizit gesehen werden, sondern als eine bewusste strategische Entscheidung, um langfristig Stabilität und Wachstum zu sichern – sowohl für HOERBIGER als auch für die betroffenen Organisationseinheiten und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es reicht nicht aus, einfach nur das fortzuschreiben, was wir heute tun.

Wie beurteilen Sie die Innovationskraft von HOERBIGER, und welche Fortschritte wurden 2024 gemacht?

MK — Die Innovationskraft von HOERBIGER ist konstant geblieben – auf einem seit Jahren außerordentlich hohen Niveau. Der entscheidende Unterschied liegt heute darin, dass Innovation für uns nicht nur bedeutet, bestehende Produkte zu verbessern oder neue Produkte zu entwickeln, sondern auch sicherzustellen, dass diese Produkte die Marktanforderungen erfüllen und erfolgreich verkauft werden.

Experten erwarten, dass sich der allgemeine Durchbruch der Wasserstofftechnologie verzögert.

Wie reagiert HOERBIGER auf diese Verschiebung?

MK — Der Wasserstoffkompressor bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Strategie. Wir werden ihn weiterentwickeln und vermarkten, bis er seinen endgültigen Durchbruch erzielt. Wir haben den unternehmerischen Atem, diesen Weg konsequent zu verfolgen. Wir sind überzeugt, dass diese Kompressortechnologie universell einsetzbar ist und ein enormes Marktpotenzial hat. Andere Wasserstoffanwendungen prüfen wir hingegen kritisch auf ihre tatsächlichen Marktchancen, um unsere Ressourcen effizient einzusetzen.

Wie schätzen Sie die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die kommenden 12 bis 18 Monate ein?

MK — Bis jetzt schätze ich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in diesem Jahr für HOERBIGER noch als relativ zufriedenstellend ein. Ab dem vierten Quartal dürfte es jedoch deutlich schwieriger werden. Ich gehe davon aus, dass sich die weltwirtschaftliche Lage Ende des Jahres massiv verschlechtert. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir resignieren sollten. HOERBIGER hat in der Vergangenheit bewiesen, dass wir uns erfolgreich an schwierige Bedingungen anpassen können.

Sie arbeiten seit mehr als 30 Jahren für HOERBIGER. Gibt es etwas, das Sie über all die Jahre besonders begeistert hat?

MK — Was mich über all die Jahre begeistert hat, ist unsere Fähigkeit, trotz schwieriger Konjunkturen und

Herausforderungen immer wieder neue Märkte zu finden und diese aktiv zu gestalten. Dabei schaffen wir es, mit der richtigen Kombination aus Innovation und Operational Excellence nachhaltig erfolgreich zu sein. Diese Fähigkeit verdanken wir unseren großartigen Mitarbeitenden.

Wenn ich an die Menschen denke, die hinter diesen Erfolgen stehen, bin ich beeindruckt von ihrem Engagement, ihrem Mut und ihrer Fähigkeit, selbst in schwierigen Zeiten Lösungen zu finden und umzusetzen. Das ist es, was HOERBIGER für mich ausmacht – seit 1993 und bis heute. Es ist diese besondere Kultur, diese Leidenschaft, die ich in keiner anderen Organisation so erlebt habe.

HOERBIGER feiert in diesem Jahr seinen 130. Geburtstag. Wenn Sie einen Wunsch für die Zukunft des Konzerns frei hätten, welcher wäre das?

MK — Mein größter Wunsch für die Zukunft von HOERBIGER ist, dass wir die Herausforderungen in Märkten wie dem Öl- und Automobilgeschäft erfolgreich meistern und gleichzeitig neue Märkte erschließen, die Teil langfristiger, nachhaltiger Wachstumstrends sind. Diese neuen Märkte sollen nicht nur Stabilität schaffen, sondern uns auch auf eine Art und Weise Antrieb geben, die es uns ermöglicht, auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Momentan kommt es mir vor, als ob wir in einem Fluss gegen die Strömung schwimmen. Wir kommen mit größter Anstrengung vorwärts, aber es kostet enorme Energie. Ich wünsche mir, dass wir uns in neuen Märkten etablieren können, die unser Wachstum wie eine tragende Strömung unterstützen – ja sogar beschleunigen. Wenn wir uns in Märkten mit Megatrends – oder vielleicht nennen wir sie lieber nachhaltige Zukunftsthemen – bewegen, dann können wir mit gleicher Energie Großes erreichen. Das ist dann so, als würden wir ins Wasser springen, und die natürliche Strömung trägt uns mit hoher Geschwindigkeit an unser Ziel.

Wenn wir das schaffen, dann wird HOERBIGER nicht nur auf seinen bisherigen Erfolgen aufbauen können, sondern auch neue Maßstäbe setzen. Das ist es, was ich dem Unternehmen für die Zukunft wünsche – dass wir in den nächsten Jahrzehnten genauso erfolgreich und zukunftsorientiert agieren, wie wir das in den vergangenen 130 Jahren getan haben.

Verwaltungsrat der HOERBIGER Holding AG

- 1 **Dr. Martin Komischke**
Präsident
seit 2016 Präsident des Verwaltungsrates
- 2 **Dr. Andreas Hünérwadel**
Vizepräsident
seit 2016 Vizepräsident,
seit 2015 Mitglied des Verwaltungsrates
- 3 **Dr. Rudolf Huber**
seit 2008 Mitglied des Verwaltungsrates
- 4 **Rolf Najork**
seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrates
- 5 **Rainer Schulz**
seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrates



Unsere Strategie

HOERBIGER hat das Ziel, in den nächsten Jahren deutlich zu wachsen. Dabei geht es nicht um Umsatzgewinne um jeden Preis, sondern um nachhaltig profitables Wachstum, getragen von zukunftsorientierten Branchen, Innovationskraft und einer Kultur, die unternehmerisches Denken fördert. In einem dynamischen Umfeld setzt der Konzern dabei auf eine anpassungsfähige Strategie.

Die HOERBIGER Strategie basiert auf dem Nordstern 2030 – einer klaren Vision, wie das Unternehmen langfristig agieren und international wahrgenommen werden möchte.

Der HOERBIGER Konzern ist gut aufgestellt, muss im Hinblick auf die aktuell herausfordernden Marktbedingungen aber wachsam bleiben, um seine Position weiter zu stärken und sein profitables Wachstum langfristig zu sichern. Deshalb haben Verwaltungsrat und Konzernleitung im vergangenen Jahr die Konzernstrategie überprüft. Die fundierte Analyse bekräftigte die langfristige Ausrichtung, führte jedoch auch zu gezielten Anpassungen, insbesondere im Bereich Automotive.

Vision und Kompass

Die HOERBIGER Strategie basiert auf dem Nordstern 2030 – einer klaren Vision, wie das Unternehmen langfristig agieren und international wahrgenommen werden möchte. Der Nordstern dient als zentrale Orientierung für strategische Entscheidungen und bildet das Fundament für eine zukunftsfähige Ausrichtung. Die strategischen Ziele und Leitlinien definieren den Rahmen für diese Transformation. Sie spiegeln die Werte und den Anspruch der HOERBIGER Stiftung wider und sorgen für eine klare Fokussierung. Daraus abgeleitet sind die strategischen Grundsätze, die Handlungsorientierung bieten – mit dem Ziel, profitables und nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen. Zentrale Treiber sind die Entwicklung performancebestimmender Komponenten, Kundenorientierung, Innovationskraft sowie unternehmerisches Denken.

Organisches Wachstum und M&A

Wachstum entsteht dabei aus eigener Innovationsstärke ebenso wie durch gezielte Akquisitionen. In sechs zukunftsweisenden Technologiefeldern – Wasserstoff, Emissionsminderung, Elektromobilität, Batteriesicherheit, Halbleiterproduktion sowie Piezoanwendungen – soll organisches Wachstum gefördert werden. Ergänzend verfolgt HOERBIGER eine klare M&A-Strategie. Ziel ist es, durch gezielte Akquisitionen in wachstumsstarken Branchen die Transformation des Konzerns zu beschleunigen. Besonders im Fokus stehen die Bereiche Halbleiterherstellung, Automatisierung und Robotik, Luft- und Raumfahrt, Umwelttechnologien, Erdgasmanagement sowie Piezotechnologien.

Fünf konzernweite Enabling Platforms bündeln die zentralen Hebel zur Umsetzung – von Menschen und Innovation über Operational Excellence, Digitalisierung bis zur Nachhaltigkeit. Sie schaffen Strukturen für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit und beschleunigen die strategische Entwicklung. Ein begleitendes Monitoring macht die Fortschritte in zentralen Dimensionen messbar und erhöht die Steuerbarkeit der Strategie. Den entscheidenden Erfolgsfaktor bildet die Unternehmenskultur. Ein gemeinsames Verständnis von Werten und Verhalten schafft die Grundlage für Eigenverantwortung und strategische Wirksamkeit. Transparente Kommunikation und aktive Einbindung stärken das strategische Miteinander im gesamten Konzern.

Im Jahr 2030 will HOERBIGER...

- ...ein wichtiger Akteur in zukunftsorientierten Branchen sein,
- ...ein Top-Arbeitgeber sein,
- ...für nachhaltiges, profitables Wachstum bekannt sein,
- ...global für seine Innovationskraft bekannt sein.

HOERBIGER Nordstern 2030

Unser Nordstern 2030 definiert unsere langfristige Vision und wie wir international wahrgenommen werden wollen.

Strategische Ziele und Leitlinien

Die strategischen Ziele und Leitlinien von HOERBIGER leiten sich aus den Ansprüchen und Werten der HOERBIGER Stiftung ab und bilden die Grundlage und Leitplanke für die Transformation.

Profitables Wachstum

Portfolio-Mix

Strategische Standbeine

Governance

Strategische Grundsätze

Die strategischen Grundsätze geben Orientierung für strategische und operative Entscheidungen im gesamten Konzern und sichern den Kurs auf nachhaltiges, langfristig profitables Wachstum.

Konzentration auf performancebestimmende Komponenten

Streben nach Kunden- und Marktorientierung

Anstreben der Position #1 oder #2

Nutzen unseres Portfolios

Nutzen unserer Innovationskraft

Die Macht der Eigenverantwortung freisetzen

Enabling Platforms

Die Enabling Platforms bündeln konzernweite Initiativen, die für eine erfolgreiche und nachhaltige Transformation entscheidend sind.

Talent- und Personalmanagement

Kundenorientierte Innovation

Operational Excellence

Digitalisierung

Nachhaltigkeit

Strategisches Monitoring

Das strategische Monitoring misst die Fortschritte in fünf zentralen Dimensionen, um sicherzustellen, dass die Ziele erreicht werden.

- Profitables Wachstum
- Portfoliomanagement
- Innovation
- Menschen
- Nachhaltigkeit

HOERBIGER Kultur

Unsere Kultur zeigt sich im täglichen Miteinander – sie wird geprägt durch unsere gemeinsamen Werte und die dazugehörigen Verhaltensanker. Unsere Kultur bietet Orientierung, fördert Vertrauen und macht deutlich, wie wir zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen.

Unsere Werte

Pioniergeist

Mut

Fairness

Nähe

Unsere Verhaltensanker

Integrität

Respekt

Teamgeist

Ownership

Unsere Struktur

HOERBIGER STIFTUNG

STIFTUNGSRAT

Dr. Andreas Hünerwadel Präsident des Stiftungsrates	Dr. Rudolf Huber Mitglied des Stiftungsrates
Christiana Hörbiger Vizepräsidentin des Stiftungsrates	Albin Hahn Mitglied des Stiftungsrates
Dr. Martin Komischke Vizepräsident des Stiftungsrates	

DIVISION
COMPRESSION
Wolfgang Sautter

DIVISION
AUTOMOTIVE
Thomas Englmann

HOERBIGER HOLDING AG

VERWALTUNGSRAT

Dr. Martin Komischke Präsident des Verwaltungsrates
Dr. Andreas Hünerwadel Vizepräsident des Verwaltungsrates
Dr. Rudolf Huber Mitglied des Verwaltungsrates
Rolf Najork Mitglied des Verwaltungsrates
Rainer Schulz Mitglied des Verwaltungsrates

KONZERNLEITUNG

Dr. Thorsten Kahlert CEO
Bernhard Lindner CFO und Leiter Business Units Engine und Safety
Wolfgang Sautter Leiter Division Compression
Thomas Englmann Leiter Division Automotive und Business Unit Rotary

BUSINESS UNIT
ROTARY
João Pucetti

BUSINESS UNIT
ENGINE
Bernhard Zemann

BUSINESS UNIT
SAFETY
Bernhard Lindner

Aladin Huwyler
Leiter People & Culture

Dr. Christian Habicht hat HOERBIGER Ende Mai 2025 verlassen. Er war seit April 2024 als Mitglied der Konzernleitung für die Leitung der Geschäftsbereiche Rotary, Engine und Safety verantwortlich.

Unser Portfolio

Tätigkeitsbereich

Die Division Compression ist Weltmarktführer für performance-bestimmende Komponenten, Systeme und Serviceleistungen für Kolbenkompressoren und Gasstromregelungen.

Die Division Automotive ist ein führender Komponenten- und Systemlieferant für internationale Pkw- und Nutzfahrzeughersteller sowie deren Tier-1-Zulieferer.

Die Business Unit Rotary ist weltweiter Marktführer bei Drehdurchführungen und elektrischen Schleifringen.

Die Business Unit Engine ist auf Injektoren, Steuerungen und Zündungssysteme für gasförmige Treibstoffe spezialisiert.

Die Business Unit Safety entwickelt und liefert maßgeschneiderte Explosionsschutzlösungen für industrielle Verarbeitungs- und Energieerzeugungsanlagen.

Marktsegmente

- Compressor Solutions
- Air & Industrial
- Flow & Motion Control
- Recip Service & Solutions
- Wellhead Solutions

- Synchro
- Refrigeration/Mobile Air Compression
- Actuation Comfort Solutions
- eCoupling
- Electrolyzer

- Rotary Unions
- Slip Rings

- Valves, Injectors & Actuators
- Ignition, Engine Control & Application Control Systems

- Explosion Protection
- Static Control
- Engine & Generators

Marktauftritt





„Eine geschärfte Strategie, schlanke Strukturen und ein global ausgewogener Footprint mit Produktionsstätten in allen wichtigen Weltregionen bieten eine solide Grundlage, um flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren.“

Dr. Thorsten Kahlert
CEO und Vorsitzender der Konzernleitung

Im Gespräch mit **Dr. Thorsten Kahlert**, CEO und Vorsitzender der Konzernleitung

„Der tiefgreifende Wandel in den globalen Märkten eröffnet uns auch neue Chancen.“

Der HOERBIGER Konzern schreibt seine Erfolgsgeschichte fort – mit profitablen Wachstum im vierten Jahr in Folge. Der Weg dorthin war nicht ohne Herausforderungen; auch das abgelaufene Geschäftsjahr hat den über 6.000 Mitarbeitenden einiges abverlangt. Im Interview gibt Dr. Thorsten Kahlert, CEO und Vorsitzender der Konzernleitung, Einblicke in das Geschäftsergebnis 2024, erinnert sich an den kritischen Moment zurück, als große Teile der Produktion stillstanden, und erklärt, warum er trotz unsicherer Märkte mit Zuversicht in die Zukunft blickt.

Wie beurteilen Sie das vergangene Jahr für den HOERBIGER Konzern?

Dr. Thorsten Kahlert — Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HOERBIGER gemeinsam neue Maßstäbe gesetzt. Neben dem starken Umsatzwachstum, das auf einem äußerst stabilen und gesunden Kerngeschäft basiert, haben wir auch unsere ambitionierten Profitabilitätsziele erreicht. Darüber hinaus haben wir wichtige Innovationsprojekte vorangetrieben und signifikante Fortschritte bei der Weiterentwicklung unserer neuen Geschäftsbereiche erzielt.

Wie haben die einzelnen Geschäftsbereiche abgeschnitten?

TK — Alle Geschäftsbereiche haben im vergangenen Jahr eine beeindruckende Leistung abgeliefert – und das in einem geopolitisch und wirtschaftlich nach wie vor schwierigen Umfeld.

Die Division Compression verzeichnete erneut ein Rekordjahr. Das Wachstum gelang dabei sowohl im traditionellen OEM- und Servicegeschäft für Kolbenkompressoren als auch bei den Marktsegmenten Flow & Motion Control sowie Air & Industrial.

„Wir sind offen, arbeiten auf Augenhöhe konzernübergreifend an Themen und verfolgen gemeinsam dasselbe Ziel.“

Dr. Thorsten Kahlert

CEO und Vorsitzender der Konzernleitung

Die Division Automotive konnte sich in einem verunsicherten und stagnierenden Markt dank eines rigorosen Kosten- und Kapazitätsmanagements den Herausforderungen stellen und das Geschäft wettbewerbsfähig halten.

Die Business Unit Rotary befindet sich wieder auf einem erfolgreichen Wachstumspfad, was unter anderem durch drei kürzlich durchgeführte Akquisitionen unterstützt wird, die die Marktposition der Unit weiter stärken und die Kompetenzen der Business Unit ergänzen.

Die Business Unit Engine sah sich mit einer deutlich abgeschwächten Dynamik des Wasserstoffmarktes konfrontiert. Hinzu kam ein stagnierendes Bestandsgeschäft, weshalb die Business Unit einen leichten Umsatzrückgang verzeichnete.

Und auch die Business Unit Safety erzielte im vergangenen Jahr trotz des schwierigen Marktes in Europa einen Rekordumsatz, wobei insbesondere die starken Leistungen in Nordamerika und Asien als Wachstumstreiber hervorgehoben werden können.

HOERBIGER hatte im vergangenen Jahr nicht nur mit einem schwierigen Marktumfeld zu kämpfen ...

TK — Sie sprechen den Teilausfall unserer IT-Infrastruktur an, der durch eine Drittpartei ausgelöst wurde,

die sich unrechtmäßigen Zugang zu unserem Netzwerk verschafft hat. In der Folge kam es an verschiedenen Standorten zu Unterbrechungen in der Produktion. Diese Situation hat uns an unsere Grenzen gebracht. Glücklicherweise konnten wir den Normalbetrieb verhältnismäßig rasch wieder herstellen.

Wie haben Sie das geschafft?

TK — IT-Sicherheit ist für uns schon seit Jahren ein wichtiges Thema. Trotz aufwendiger Schutzmaßnahmen war uns aber bewusst, dass es auch uns jederzeit treffen könnte. Wir waren auf den Krisenfall optimal vorbereitet und konnten deshalb gemeinsam mit externen Spezialisten sehr schnell und wirksam auf die Situation reagieren.

Der zweite – und aus meiner Sicht entscheidende – Erfolgsfaktor ist unser Umgang mit dieser existenziellen Krise. Was ich in diesen Sommerwochen erlebt habe, war für mich einzigartig – ein herausragendes Beispiel für Teamarbeit auf höchstem Niveau, sowohl fachlich als auch menschlich. Wir haben uns der Herausforderung gestellt und den Konzern mit einem enormen Maß an Energie, Engagement und Kreativität am Laufen gehalten. Ob im Verwaltungsrat, in der Konzernleitung, im Krisenstab oder im IT-Team, in den Produktionsstätten, in den Büros oder im Außendienst bei den Kunden: Wir alle konnten in dieser kritischen Situation aufeinander



Dr. Thorsten Kahlert mit Verwaltungs-
ratspräsident Dr. Martin Komischke.

zählen. Die Kolleginnen und Kollegen haben Verantwortung übernommen und alle verfügbaren Ressourcen genutzt, um die Krise zu meistern und sicherzustellen, dass wir unsere Versprechen gegenüber Kunden und Lieferanten einhalten konnten. Es war eine beeindruckende Teamleistung, die gezeigt hat, wie resilient und motiviert unsere Organisation ist.

HOERBIGER ist in einem sehr schwierigen Marktumfeld profitabel gewachsen. Ist das einer der Gründe dafür?

TK — Auf jeden Fall. Die Art und Weise, wie wir zusammenarbeiten und miteinander umgehen, hat einen großen Einfluss auf unseren Erfolg. Wir sind offen, arbeiten auf Augenhöhe konzernübergreifend an Themen und verfolgen gemeinsam dasselbe Ziel. Ich spüre eine ungeheure Energie im Konzern – auf allen Ebenen. Diese entschlossene Anpack-Mentalität und der unerschütterliche Wille, jede Herausforderung zu meistern, ermöglichen es uns, die Herausforderungen des Marktes mit sportlichem Ehrgeiz anzugehen und erfolgreich zu bewältigen.

HOERBIGER hat sich in den vergangenen zwölf Monaten sowohl organisatorisch als auch kulturell weiterentwickelt. Das Wir-Gefühl ist spürbar gewachsen. Heute denken wir nicht mehr in Silos, sondern handeln konzernübergreifend als Gemeinschaft. Gleichzeitig för-

Der tiefgreifende Wandel in den globalen Märkten eröffnet uns neue Chancen.

dern und leben wir eine starke Identifikation mit den einzelnen Geschäftsbereichen sowie eine ausgeprägte Ownership in den lokalen Teams. Diese Balance zwischen einem starken Konzern-Teamgeist und individueller Verantwortung in den Geschäftsbereichen ist ein entscheidender Fortschritt in unserer Transformation.

Was ist Ihre Prognose für 2025?

TK — Wir gehen die Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres aus einer Position der Stärke heraus an. Eine geschärfte Strategie, schlanke Strukturen und ein global ausgewogener Footprint mit Produktionsstätten in allen wichtigen Weltregionen bieten eine solide Grundlage, um flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren. Selbstverständlich müssen wir angesichts der aktuellen Marktbedingungen vorsichtig und wachsam bleiben. Der tiefgreifende Wandel in den globalen Märkten eröffnet uns aber auch neue Chancen.

Innovation ist und bleibt der zentrale Treiber für das Wachstum von HOERBIGER. Deshalb identifizieren wir konzernweit neue Projekte, um eine starke Innovationspipeline für die kommenden Jahre sicherzustellen. Wir konzentrieren uns dabei auf die Entwicklung von Produkten und Geschäftsmodellen, die bestmöglich neue Markt- und Kundenbedürfnisse erfüllen und uns in bestehenden und neuen Wachstumsfeldern optimal positionieren. Im Fokus stehen die Bereiche Halbleiter-

technologie, Medizintechnik, Umwelttechnologie sowie Automation. Diese von Megatrends getriebenen Branchen bieten uns attraktive Wachstumsmöglichkeiten über den reinen Verdrängungswettbewerb hinaus.

Wie bereits in den Vorjahren wollen wir auch 2025 sowohl organisch als auch durch Akquisitionen wachsen. Aktuell laufen vielversprechende Projekte, welche sich positiv auf die Positionierung von HOERBIGER und das langfristige profitable Wachstum auswirken sollten. Dazu zählen Zukäufe, die bestehende Fähigkeiten und Geschäftsmodelle sinnvoll ergänzen oder den regionalen Footprint erweitern. Darüber hinaus hat HOERBIGER die Ambition, größere Akquisitionen zu tätigen, die das Wachstum und die Stabilität des Konzerns auf ein neues Niveau heben. Dank des positiven Geschäftsverlaufs der vergangenen Jahre hat HOERBIGER sowohl die finanziellen Mittel als auch die Marktposition und Reputation für einen solchen Schritt.

Kurz zusammengefasst: Wir sind gut aufgestellt, um die Entwicklung von HOERBIGER auch im laufenden Jahr aktiv zu gestalten und unsere Position weiter zu stärken.

Wo sehen Sie Risiken?

TK — Aktuell sehe ich im Wesentlichen drei Risiken für den HOERBIGER Konzern. Das erste Risiko ergibt sich aus der Geopolitik und den Sanktionen, die insbesondere den Halbleiterbereich betreffen könnten. Handelsbeschränkungen und politische Spannungen könnten unsere Lieferketten und Geschäftsmöglichkeiten beeinträchtigen.

Ein weiteres Risiko stellt die Unsicherheit durch Kriege und Konflikte in verschiedenen Regionen der Welt dar. Besonders der Nahe Osten und andere bestehende und potenzielle Konfliktgebiete könnten durch ihre instabile Lage die globalen Märkte und somit auch unsere Geschäfte beeinträchtigen.

Darüber hinaus bleibt die Bedrohung durch Cyberkriminalität ein kontinuierliches Risiko. Auch wenn wir den Vorfall im vergangenen Jahr erfolgreich bewältigt haben, bedeutet dies nicht, dass wir künftig vor solchen An-

griffen sicher sind. Deshalb bleiben wir wachsam und investieren weiter in die Sicherheit unserer Systeme.

HOERBIGER ist ständig auf der Suche nach neuen Talenten. Was antworten Sie auf die Frage, warum HOERBIGER ein attraktiver Arbeitgeber ist?

TK — Es sind für mich drei Aspekte, die HOERBIGER ausmachen: Erstens bieten wir ein sehr persönliches, fast familiäres Umfeld, in dem sich die Mitarbeitenden untereinander kennen und oft sogar freundschaftlich verbunden sind. Gleichzeitig haben wir aber eine beeindruckende globale Präsenz auf allen Kontinenten, die durchaus mit der Internationalität von Großkonzernen vergleichbar ist.

Zweitens: Mit unseren performancebestimmenden Produkten und Services machen wir bei unseren Kunden wirklich einen Unterschied, denn wir unterstützen sie darin, die Nachhaltigkeit ihrer Wertschöpfung erheblich zu steigern. Dies spiegelt sich oft in einer ungeheuren Wertschätzung seitens unserer Kunden.

Und drittens: Die Kolleginnen und Kollegen bei HOERBIGER. Sie sind nicht nur engagiert und ambitioniert, sondern stecken auch viel Herzblut in ihre Arbeit. Sie spüren, dass sie mit ihrer Arbeit einen Unterschied machen können – und dafür sind sie auch bereit, die Extrameile zu gehen.

HOERBIGER feiert in diesem Jahr seinen 130. Geburtstag. Wenn Sie einen Wunsch für die Zukunft des Konzerns frei hätten, welcher wäre das?

TK — Ich wünsche mir, dass HOERBIGER in seinen Grundfesten – den Werten, der Kultur und dem Zusammenhalt – weiterhin stark bleibt. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass HOERBIGER offen für Veränderungen bleibt, um auch in der Zukunft ein Pionier zu sein und sich erfolgreich in der sich ständig wandelnden Welt von morgen behaupten zu können. Dieser Balanceakt zwischen Beständigkeit und Anpassungsfähigkeit ist meiner Meinung nach der Schlüssel, um langfristig erfolgreich zu bleiben.

Wie bereits in den Vorjahren wollen wir auch 2025 sowohl organisch als auch durch Akquisitionen wachsen.



Konzernleitung der HOERBIGER Holding AG

- 1 **Dr. Thorsten Kahlert**
CEO und Vorsitzender der Konzernleitung
seit 2021 Vorsitzender,
seit 2019 Mitglied der Konzernleitung
- 2 **Wolfgang Sautter**
Leiter der Division Compression,
seit 2021 Mitglied der Konzernleitung
- 3 **Thomas Englmann**
Leiter der Division Automotive
und Business Unit Rotary,
seit 2014 Mitglied der Konzernleitung
- 4 **Bernhard Lindner**
Chief Financial Officer
und Leiter Business Units Engine und Safety,
seit 2025 Mitglied der Konzernleitung



Junwen, Xuehui und Hongshuang ...





... montieren im Compression-Werk in Changzhou, China, mit Präzision und Erfahrung Packungsringe – ein Arbeitsschritt, der technisches Feingefühl erfordert (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Wachstum, Innovation und Menschen im Mittelpunkt

Die Division Compression ist 2024 weiter profitabel gewachsen – sowohl im Kerngeschäft als auch in neuen Wachstumsfeldern. Mit Innovation, starken Partnerschaften und dem Fokus auf Effizienz treibt HOERBIGER die Transformation voran. Doch nicht nur Zahlen zählen: Eine starke Unternehmenskultur und engagierte Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg.

Die Division Compression hat im Jahr 2024 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Mit einem Umsatzplus von 4,4 Prozent auf 621,2 Millionen Euro stellte die Division ihre Strategie „Performing while transforming“ wie schon in den Jahren zuvor erfolgreich unter Beweis. Das profitable Wachstum gelang dabei sowohl im Kerngeschäft als auch in den neuen Wachstumsfeldern.

Erfolgreiches Kerngeschäft

Zur erfreulichen Entwicklung im Kerngeschäft trugen einerseits die globalen Serviceteams bei, die unter anderem durch strategische Partnerschaften die Marktführerschaft von HOERBIGER weiter ausbauen konnten. Andererseits erzielte auch das OEM-Team beachtliche Erfolge in neuen Anwendungen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Lieferung

Compression setzte 2024 auf Fortschritt – wirtschaftlich, technologisch und kulturell.

von Komponenten für Kompressoren, die in der Erzeugung von grünem Stahl eingesetzt werden. Zudem konnte die Division Compression in Indien durch Prozessoptimierungen und Investitionen in die Fertigung die Lieferperformance und den Output deutlich steigern. Eine beeindruckende Leistung lieferte

auch das Team der HOERBIGER Corporation of America, das 2024 erneut mit dem Manufacturer of the Year Award der South Florida Manufacturers Association ausgezeichnet wurde.

Dynamisches Wachstum in neuen Bereichen

Ein ähnlich positives Bild präsentierte sich 2024 in den neuen Wachstumsfeldern: Das Marktsegment Air & Industrial entwickelte sich stark und verzeichnete ein zweistelliges Umsatzwachstum. Auch das Flow-&Motion-Control-Team setzte seinen Wandel zum Hightech- und Medizintechnikpartner erfolgreich fort. Ein herausragendes Beispiel ist das LasGAM-Gasmischsystem, das die Produktivität in Laserschneidanlagen um bis zu 50 Prozent steigert – noch dazu bei einem bis zu 55 Prozent geringeren Schneidgasverbrauch. Im Bereich Wasserstoffmobilität erreichte die Division Compression wichtige Meilensteine, darunter die erfolgreiche Erprobung des H₂-Compressor-Package-Prototyps (HCP 500) bei einem Wiener Energieunternehmen sowie die Eröffnung eines hochmodernen Montagewerks im slowakischen Trnava. Um innovative Lösungen zur Emissionsreduzierung weiter voranzutreiben, wurde darüber hinaus das Emission Business Center in Nordamerika etabliert.

Wachstumsstrategie 2025:

Innovation, Effizienz und Marktanteile

Für 2025 rechnet die Division Compression mit weiterem Wachstum. Ziel ist es, stärker zu wachsen als der Markt, auch wenn sich die Rahmenbedingungen verschärfen. Die

„Wir wollen eine Kultur schaffen, in der alle ihre Talente entfalten können. Dadurch entstehen Innovationen und neues Wachstum.“

Wolfgang Sautter

Leiter der Division Compression
und Mitglied der Konzernleitung

Wachstumsstrategie umfasst drei zentrale Schwerpunkte: Stärkung der Kundenbindung durch digitale Produkte wie das Fleet Audit Tool und Service Analytics, die Gewinnung von Marktanteilen durch gezielte Vertriebsstrategien, Kostensenkungen und optimierte Lieferzeiten sowie die Markteinführung neuer Produkte wie EmissionShield, eHydroCOM HD und LasGAM.

Menschen im Fokus

Abseits der Zahlen und Strategien stehen für HOERBIGER aber vor allem die Menschen im Mittelpunkt. Das Ziel ist es, eine Unternehmenskultur zu schaffen, die es allen Mitarbeitenden ermöglicht, ihre Talente bestmöglich zu entfalten: „Wir setzen auf mehr Gemeinschaft, Freude, kreative Freiräume und Verantwortung. Weniger Regeln, mehr Feedback und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe sind dabei essenzielle Bestandteile. Zudem legen wir besonderen Wert auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Zahlreiche Gespräche zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt Wolfgang Sautter, Konzernleitungsmitglied und Leiter der Division Compression.



621,2 Millionen Euro

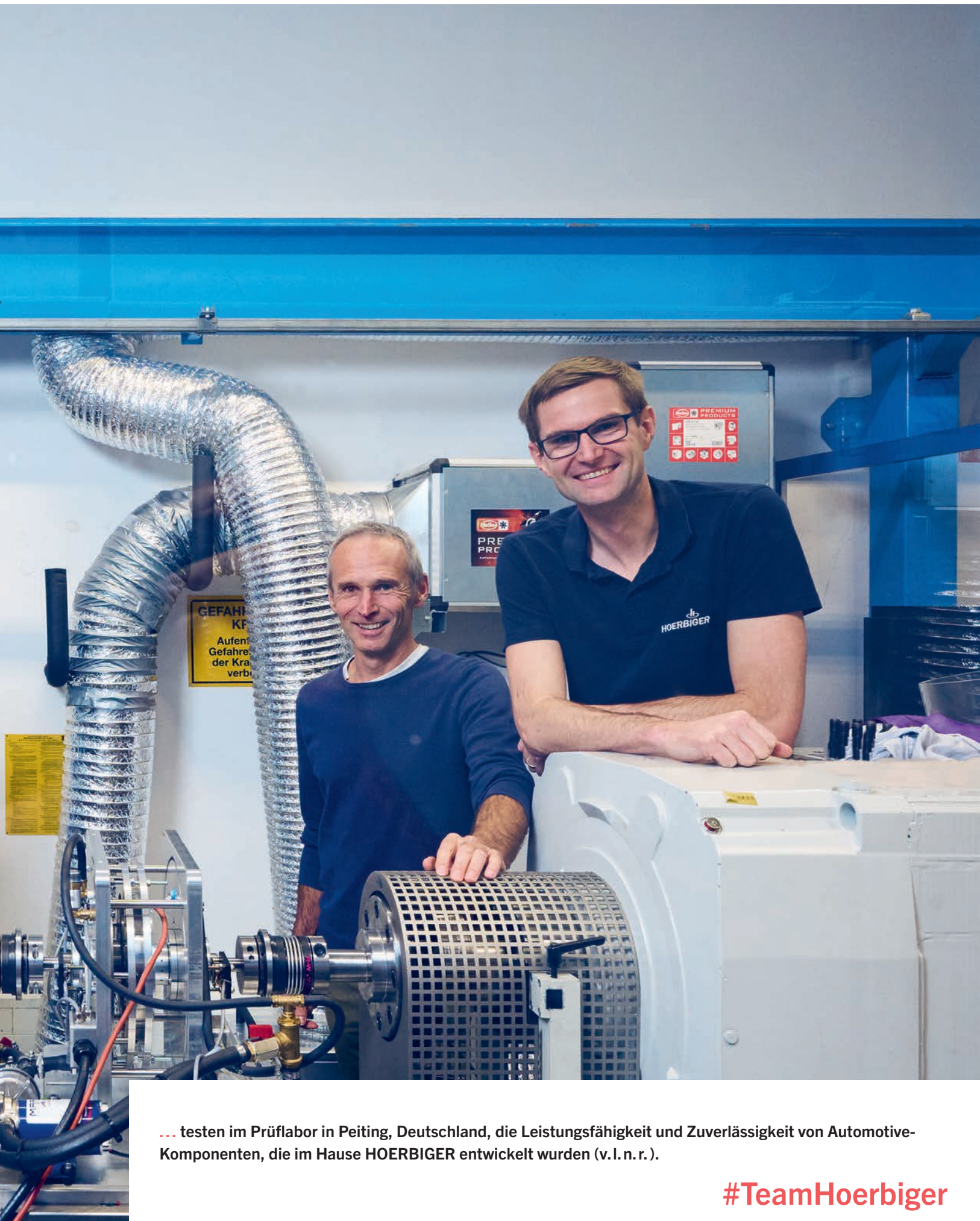
Umsatz 2024 Division Compression

2.842

Mitarbeitende 2024 Division Compression

Matthias, Andreas, Jens und Klaus ...





... testen im Prüflabor in Peiting, Deutschland, die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von Automotive-Komponenten, die im Hause HOERBIGER entwickelt wurden (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Stabiles Kerngeschäft, erfolgreiche Innovationen

Die Division Automotive hat 2024 trotz schwieriger Marktbedingungen erfolgreich abgeschlossen. Haupttreiber war das strategisch und operativ starke Synchro-Kerngeschäft. Gleichzeitig machte die Transformation große Fortschritte: Neue E-Mobilitäts- und Wasserstoffprodukte fanden positive Kundenresonanz. Teamgeist, Leistung und Innovation prägten den Wandel.

2024 bewies Automotive Stabilität im Kerngeschäft und Dynamik in der Transformation.

Die Division Automotive hielt 2024 ihren Umsatz dank geplanter Projektstarts, Hochläufe und enger Kundenpartnerschaften stabil. Mit einem Gesamtumsatz von 482,2 Millionen Euro übertraf das Jahresergebnis die Prognosen leicht und lag 24 Prozent über dem Vorjahreswert. Im europäischen Automobilmarkt profitierte die Division von der stagnierenden Nachfrage nach neuen E-Fahrzeugen und der Wiederbelebung des Verbrennungsmotors. Auch in China, wo der Markt zunehmend auf

Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben (NEV) ausgerichtet ist, behauptete sich Automotive erfolgreich im intensiven Wettbewerb.

In diesem anspruchsvollen Umfeld erwies sich das Synchro-Geschäft erneut als tragende Säule. Ein globales Produktionsnetzwerk, exzellente Kostenstrukturen und hohes Kunden-Commitment sicherten diesen Erfolg. Der Bereich Refrigeration Air Compression/Mobile Air Compression (RAC/MAC) erreichte in der zweiten Jahreshälfte die erwartete Trendwende. Actuation Comfort Solutions (ACS) hingegen verzeichnete aufgrund kurzfristiger Volumeneinbrüche bei E-Mobilitäts-Projekten in den Bereichen Doors und Chassis massive Umsatzrückgänge, lieferte jedoch dank effizienter Kostenarbeit solide Ergebnisse.

Transformation gewinnt an Dynamik

Automotive erzielte 2024 bedeutende Fortschritte in der Transformation. Im Bereich eCoupling bestätigten erste Serienhochläufe und weltweite Kundenanfragen das starke Zukunftspotenzial der Produktlinie, insbesondere durch die elektromagnetische Klauenkupplung emDOC. Auch Batteriekomponenten stoßen auf wachsendes Interesse – sowohl bei europäischen Zellherstellern als auch bei asiatischen Zellherstellern mit Lokalisierungsplänen in Europa. Innerhalb der Produktlinie wurde für diese Zielkunden ein wettbewerbsfähiges Industrialisierungskonzept entwickelt. Darüber hinaus wurde das Smart Housing Minimum Viable Product (MVP) auf dem Markt vorgestellt und erhielt positive Rückmeldungen von Kunden. Ein weiteres Highlight war der Produktionsstart von Bipolarplatten für Elektrolyseure, einer Schlüsselkomponente für die Herstellung von grünem Wasserstoff. Dieses Projekt wurde durch eine Förderung des bayerischen Wirtschaftsministeriums unterstützt.

Innovationskurs eröffnet neue Chancen

Die Division intensivierte ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in China, wodurch eine effizientere Produktvalidierung und bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowohl für konventionelle als auch für elektrische Antriebsstränge ermöglicht wurde. Als weltweit größter Automobilmarkt und Vorreiter für NEV-Fahrzeuge eröffnet China damit erhebliche Markteintrittschancen. Auch

„2024 war ein Jahr unternehmerischen Erfolgs – getragen von strategischer Klarheit, innovationsgetriebener Transformation und der Stärke unserer Teams.“

Thomas Englmann

Leiter der Division Automotive
und Business Unit Rotary und
Mitglied der Konzernleitung



in Europa wurde investiert: In Stuttgart entstand ein Entwicklungsstandort für Elektrik und Elektronik, der eine Schlüsselrolle für die Produktlinien eCoupling und Batteriekomponenten einnimmt.

Starke Unternehmenskultur als Treiber des Wandels

Trotz intensiver Veränderungen blieb die Unternehmenskultur von Teamgeist und Innovationsfreude geprägt. Dank des engagierten Einsatzes der Mitarbeitenden konnte der IT-Teilausfall im Sommer erfolgreich bewältigt und ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden. Der nachhaltige Erfolg der Division beruht maßgeblich auf dem außergewöhnlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerade in herausfordernden Zeiten enger zusammenrücken.

Ausblick 2025: Transformation entschlossen fortsetzen

Die Ziele für 2025 sind klar: Das Kerngeschäft soll durch Kostenführerschaft und maximale Resilienz nachhaltig profitabel weitergeführt werden. Während für RAC/MAC eine kontinuierliche Ergebnisverbesserung angestrebt wird, fokussiert sich ACS auf die Erschließung neuer Applikationen und die Erweiterung des Produktportfolios.

Parallel wird die Transformation mit hoher Geschwindigkeit vorangetrieben. Der Fokus liegt auf der Markteinführung neuer Produkte, insbesondere der Etablierung der innovativen emDOC.

482,2 Millionen Euro

Umsatz 2024 Division Automotive

2.018

Mitarbeitende 2024 Division Automotive

Edézio, João, Vitor und Victor ...





... gehören zum Team von Júpiter, dem neuen HOERBIGER Mitglied in São Paulo, Brasilien. Mit Präzision und technischem Geschick montieren sie Bauteile und bedienen Maschinen (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Ein weiteres Rekordjahr durch Innovation und strategische Expansion

Durch kontinuierliches Wachstum, gezielte Übernahmen und wegweisende Innovationen konnte Rotary seine Marktposition im Jahr 2024 weiter ausbauen. Der Schlüssel zum Erfolg lag in der konsequenten Kundenorientierung und Technologieführerschaft. Auch für 2025 sind die Aussichten positiv – mit einem klaren Fokus auf Effizienzsteigerung, Marktexpansion und Investitionen in Talente.

Rotary nutzte Chancen, erweiterte Märkte und stärkte Partnerschaften weltweit.

Die Business Unit Rotary erzielte 2024 mit einem Umsatz von 173,1 Millionen Euro ein Rekordergebnis. Während das Wachstum in Europa verhalten blieb, verzeichneten Nord- und Südamerika sowie Asien ein mittleres Wachstum, wobei die Halbleiterindustrie deutlich zulegen konnte. Andere strategisch wichtige Branchen wie Werkzeugmaschinen, Papier, Stahl sowie Öl und Gas blieben stabil und trugen maßgeblich zur insgesamt herausragenden Performance bei.

Strategische Übernahmen und geschäftliche Transformation

Rotary setzte 2024 seine Expansionsstrategie mit zwei erfolgreichen Akquisitionen fort: Diamond-Roltran stärkt die Kompetenz im Bereich Schleifringlösungen für Luft- und Raumfahrt und Verteidigung, während Minor/Júpiter die Präsenz in Lateinamerika weiter ausbaut. Diese Übernahmen festigen Rotarys Position in zentralen Branchen und unterstützen die langfristige Wachstumsstrategie. Zudem wurde die Expansion im Öl- und Gassektor vorangetrieben, wodurch die globale Präsenz – insbesondere in EMEA, Lateinamerika und Asien – weiter gestärkt wurde.

Innovation und technologische Fortschritte

Rotary erzielte 2024 bedeutende technologische Fortschritte: Der Anteil neuer Produkte (jünger als fünf Jahre) am Gesamtumsatz stieg auf 12 Prozent. Besonders hervorzuheben sind die Patentierung einer neuen Drehdurchführung für radial angetriebene Werkzeuge mit Auto-Sense-Technologie sowie die Entwicklung kontaktloser Schleifringe. Im Bereich Werkzeugmaschinen wurden die Partnerschaften mit Spindelherstellern weiter vertieft, während die beschleunigte Prototypenlieferung an OEM-Partner Rotarys Engagement für kundenorientierte Innovation unterstrich.

Kundenbindung und Marktpräsenz

Um die Marktpräsenz weiter zu stärken, organisierte Rotary mehrere zentrale Branchenevents. Ein exklusives VIP-Training für Vertriebspartner in Nordamerika sowie eine Channel Partner Conference boten wertvolle Networking-Möglichkeiten. In Deutschland zog ein Kühlmittelseminar über 40 Schlüsselakteure der Branche an, während eine ähnliche Veranstaltung in Taiwan zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit lokalen OEMs führte. Diese Initiativen stärkten nicht nur die Beziehungen zu Kunden und Partnern, sondern unterstrichen auch das Engagement von Rotary für den Wissensaustausch und seine führende Rolle in der Branche.

„Das Engagement für die Entwicklung unserer Mitarbeitenden, Kundenorientierung und Innovation stehen im Mittelpunkt unseres Schaffens.“

João Pucetti

Leiter der Business Unit Rotary
(seit 1. Januar 2025)

Ausblick: weiteres Wachstum und Operational Excellence

Für 2025 plant Rotary, das volle Potenzial der Minor/Jupiter-Akquisition zu nutzen. Gleichzeitig liegt ein starker Fokus auf der Steigerung der operativen Effizienz durch das Dublin Performance System (DPS). Die Business Unit rechnet mit anhaltend hoher Nachfrage im Halbleitersektor, verstärkten Investitionen aufgrund niedrigerer Zinsen und einer Erholung der Papierindustrie. Zentrale strategische Prioritäten bleiben die Mitarbeiterentwicklung, Kundenorientierung, Innovation und Operational Excellence.

Mit einem engagierten Team, einer neuen Führungsstruktur und einer klaren strategischen Vision ist Rotary bestens aufgestellt, um seinen Erfolg weiter auszubauen und auch 2025 nachhaltiges Wachstum zu realisieren.



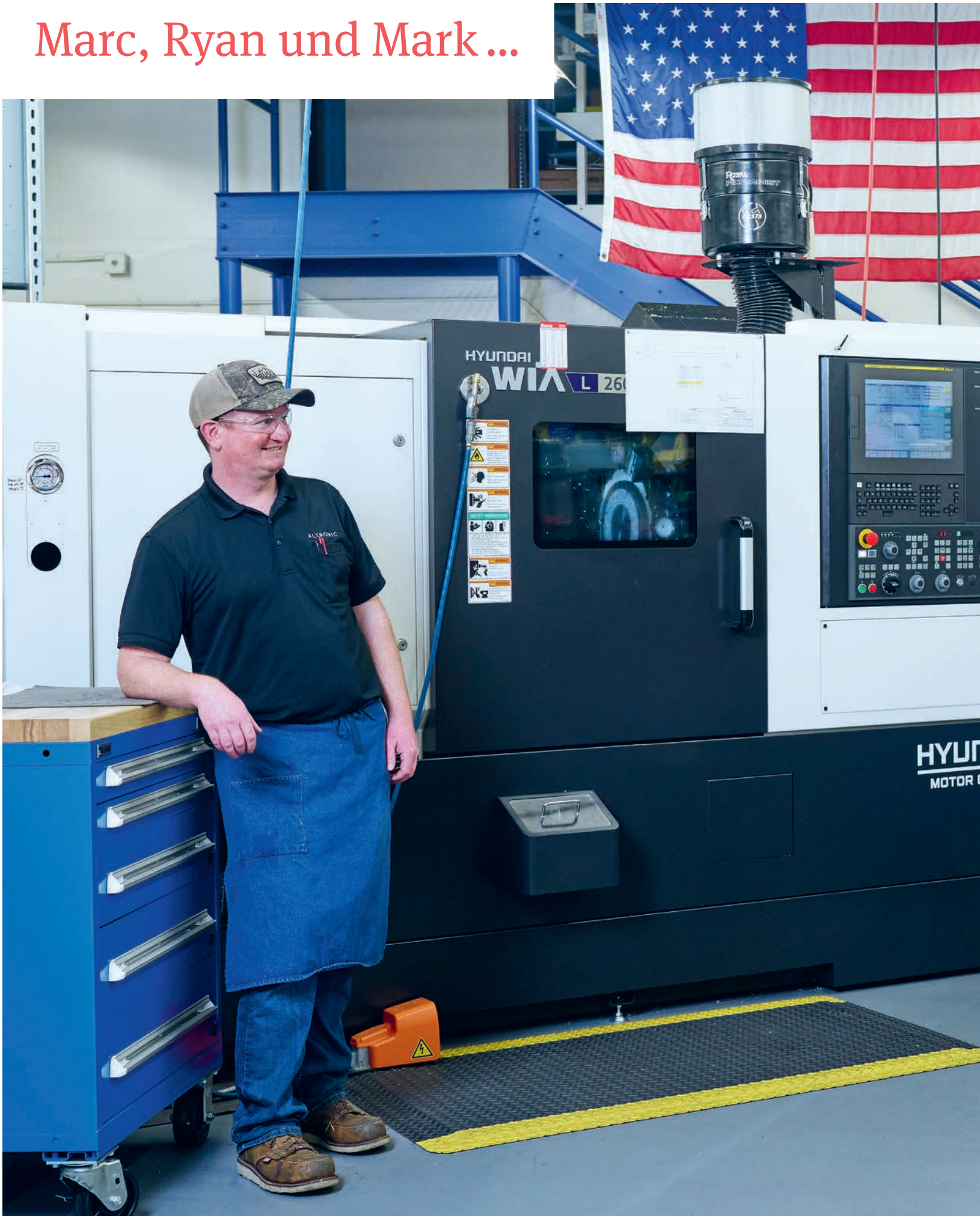
173,1 Millionen Euro

Umsatz 2024 Business Unit Rotary

647

Mitarbeitende 2024 Business Unit Rotary

Marc, Ryan und Mark...





... arbeiten bei Altronic in Girard (OH), USA, in der Maschinenwerkstatt und sind für die Anpassung, Instandsetzung und Umrüstung von Maschinen und technischen Anlagen verantwortlich (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Mit Präzision, Partnerschaft und Pioniergeist in die Wasserstoffzukunft

Engine hielt 2024 Kurs, trotz Verzögerungen bei den Zukunftstechnologien. Mit innovativen Wasserstofflösungen wie dem Adapt-H₂-System setzte die Business Unit technologische Maßstäbe und stärkte mit strategischen Partnerschaften ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Die Business Unit Engine behauptete sich 2024 erfolgreich auf dem Rekordniveau des Vorjahres, trotz einer abgeschwächten Dynamik im Wasserstoffmarkt. Mit einem Umsatz von 68,2 Millionen Euro blieb das Ergebnis nur knapp unter dem Vorjahreswert und den Zielvorgaben. Auch die Profitabilität lag, bedingt durch die Restrukturierungsaufwendungen im Fuel-Cell-Bereich, erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahres. Während sich der Öl- und Gasmarkt als stabil erwies, wurde das Wasserstoffsegment, insbesondere in Europa und Nordamerika, durch fehlende Infrastrukturmaßnahmen ausgebremst.

Trotz Gegenwind behauptete sich Engine und trieb Wasserstoffinnovationen voran.

China hingegen übernahm mit vielversprechenden Entwicklungen in diesem Markt die Vorreiterrolle.

Das Bestandsgeschäft blieb in allen Bereichen stabil und festigte das Rekordniveau von 2023. Auch der partielle Ausfall der IT-Systeme im

Sommer 2024 wurde durch gezielte Priorisierung erfolgreich bewältigt, sodass die Auswirkungen auf Kunden auf ein Minimum beschränkt blieben. Bereits nach zwei Monaten konnten die Umsatzeinbußen kompensiert und die Business Unit wieder auf die Erfolgsspur gebracht werden.

Den Wasserstoffmarkt aktiv vorantreiben

Trotz einer Marktverzögerung von zwei bis drei Jahren in Europa und Nordamerika bleibt Engine seiner Innovati-

onsstrategie im Wasserstoffbereich treu. Besonders erfolgreich war die erfolgreiche Hochlaufphase des ePCC-DI bei einem Pilotkunden, die weltweites Interesse weckte. Zudem setzte der Produktionsstart der Wasserstoff-Betankungselektronik RDI neue Marktstandards. Auch im Jahr 2025 wird Engine entschlossen Impulse setzen, dabei jedoch den Fokus gezielt auf den chinesischen Markt richten, um von dessen deutlich dynamischerer Entwicklung zu profitieren.

Meilensteine und technologische Durchbrüche

Mit dem einzigartigen Adapt-H₂-System leitete Engine 2024 eine Revolution in der Wasserstoffverbrennung ein. Das System, bestehend aus Pre-Chamber Spark Plug, Wasserstoffzündung und -injektoren, ermöglicht Wasserstoffmotoren eine Leistung auf Dieselniveau. Erfolgreiche Tests am Vollmotor bestätigen seine Effizienz und unterstreichen die Technologieführerschaft von HOERBIGER in der Wasserstoffmobilität.

Wichtige Partnerschaften, starker Team Spirit

Ermöglicht wurde der technologische Durchbruch unter anderem durch die strategische Partnerschaft mit Prometheus, welche die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Engine weiter stärkt. Gleichzeitig erwiesen sich die unternehmensweiten Enabling Platforms als fundamentale Stützen des Erfolgs. Insbesondere die GrowtH-

„2024 war geprägt von technologischen Durchbrüchen, starken Partnerschaften und beharrlichem Teamgeist.“

Bernhard Zemann

Leiter der Business Unit Engine

und „HOERBIGER Way“-Initiativen erwiesen sich als entscheidende Faktoren für Zusammenarbeit und Team Spirit. Trotz der Herausforderungen im Wasserstoffmarkt bewies das Team Entschlossenheit und Engagement – ein Beleg für die dynamische Mentalität und den ausgeprägten Teamgeist innerhalb der Business Unit.

Fokus 2025: Wachstum und Innovation

Ein herausragender Meilenstein in der Wasserstoffmobilität wird in diesem Jahr der weltweit erste Serienstart eines Heavy-Duty-Truck-Motors mit den H₂-Port-Fuel-Injektoren von HOERBIGER sein. Zudem verspricht das positive Marktumfeld im Bereich Oil & Gas eine Rückkehr zu profitablen Wachstumsraten. Die strategischen Schwerpunkte für 2025 und darüber hinaus liegen auf der Festigung der Marktführerschaft im Bereich Natural Gas Ignitions sowie auf der Weiterentwicklung der Innovationsführerschaft im H₂-ICE-Segment mit dem Adapt-H₂-System. Mit diesem ambitionierten Fahrplan setzt die Business Unit Engine weiterhin auf Stabilität, Innovation und nachhaltiges Wachstum, um ihre Vorreiterrolle im Energiesektor zu stärken.



68,2 Millionen Euro

Umsatz 2024 Business Unit Engine

279

Mitarbeitende 2024 Business Unit Engine

Peter, Markus und Team EGGER...





... verbindet eine langjährige Partnerschaft. Thomas Pöll (2.v.l.) und Martin Wurzl (3.v.l.) setzen in ihrer Holzwerkstoffproduktion in Unterradlberg, Österreich, auf Explosionsunterdrückungs- und -entlastungssysteme von IEP Technologies, um Menschen und Maschinen vor Gefahren zu schützen (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Safety erweitert die globale Präsenz

Die Business Unit Safety verzeichnet ein weiteres Rekordjahr – geprägt von Wachstum, Innovation und einer erfolgreichen Akquisition. Trotz globaler Herausforderungen blieb die Unit marktführend und setzte auch in der Wasserstoffmobilität neue Impulse. 2025 stehen die Integration neuer Geschäftsfelder und die Expansion in Wachstumsregionen im Fokus.

**2024 erschloss
Safety neue
Potenziale im wach-
senden Wasserstoff-
segment.**

Die Business Unit Safety vermochte ihren Absatz im Jahr 2024 abermals zu steigern und erwirtschaftete einen Umsatz von 121,5 Millionen Euro. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten in Europa und temporärer Zurückhaltung der Kunden in Nordamerika konnte Safety seine Marktposition weiter ausbauen. Maßgeblich dazu beigetragen hat die breite Aufstellung in allen drei Marktsegmenten

Explosion Protection, Static Control sowie Engine & Generators (E&G). Insbesondere der anhaltende Boom im Schiffsbausektor in Asien führte zu einer starken Nachfrage im Bereich E&G, während das Aftermarket-Geschäft, vor allem in Nordamerika, mit einem hohen Auftragsvolumen überzeugte. Die positive Geschäftsentwicklung wurde getragen von einer Vielzahl mittelgroßer Projekte, die eine hohe Flexibilität und ein starkes Engagement der Teams erforderten.

Strategische Investitionen als Wachstumstreiber

Die Business Unit Safety hat 2024 erneut bedeutende Fortschritte erzielt. Der eSUPPRESSOR® konnte sich erfolgreich am Markt etablieren und HOERBIGER als Technologieführer weiter stärken. Im Bereich Batterierecycling wurden innovative Anwendungen entwickelt, während das Insourcing der Feldanschlussbox FAB-4 die interne Wertschöpfungskette sicherte. Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme des neuen Produktionsstandorts in Changzhou, der die lokale Marktpresenz

in China erheblich stärkt. Die „Local-for-local“-Strategie hat sich als Erfolgskonzept erwiesen; dieser Erfolg spiegelt sich in einem deutlichen Anstieg der Kundennachfrage im Vergleich zum Vorjahr wider.

Erfolgreiche Akquisition und Markterweiterungen

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2024 war die Akquisition der BICERA™-Produktlinie des US-amerikanischen Herstellers Penn-Troy, die nach der Due-Diligence-Prüfung und der Vertragsunterzeichnung Anfang Januar 2025 formal abgeschlossen wurde. Diese Übernahme stellt einen strategischen Schritt zum weiteren Ausbau der globalen Marktführerschaft im E&G-Segment dar und stärkt insbesondere dessen Präsenz in Nordamerika. Darüber hinaus bereichert die Produktlinie das Technologieportfolio mit innovativen Lösungen für die Wasserstoffmobilität – ein zukunftsweisendes Wachstumsfeld. Nun geht es darum, einen nahtlosen Übergang für die bestehenden Kunden sicherzustellen.

Teamgeist und Leistungsbereitschaft als Schlüssel zum Erfolg

Die herausragenden Leistungen der Business Unit Safety im Jahr 2024 wurden maßgeblich durch den engagierten Einsatz der Mitarbeitenden ermöglicht. Insbesondere der IT-Vorfall im Sommer stellte das Team vor größere Herausforderungen, da etwa Serviceeinsätze bei Kunden ohne die gewohnte IT Unterstützung erfol-

„2024 sind wir weiter gewachsen, haben neue Märkte erschlossen und unsere Position als globaler Technologieführer durch Innovation und erfolgreiches M&A gestärkt.“

Bernhard Lindner

Leiter der Business Unit Safety
(seit Mai 2025), CFO und
Mitglied der Konzernleitung

gen mussten. Dank einer starken Teamleistung wurden alle Kunden zeitnah unterstützt, und durch signifikante Umsatzsteigerungen in den letzten Monaten konnte das Jahresziel dennoch erreicht werden. Der Teamgeist, die Leistungsbereitschaft und der Erfindungsreichtum der Belegschaft waren ausschlaggebend für den erfolgreichen Jahresabschluss.

Ausblick: Wachstum und strategische Integration

Für das Jahr 2025 steht die erfolgreiche Post-Merger-Integration der BICERA™-Akquisition im Fokus, ebenso die Expansion in den Regionen Lateinamerika und Asien-Pazifik. Trotz makroökonomischer Unsicherheiten, insbesondere in Europa, blickt Safety optimistisch in die Zukunft. Getreu dem Leitprinzip „Safety matters“ bleibt das uneingeschränkte Bekenntnis zur Sicherheit als zentralem Marktbedürfnis der maßgebliche Treiber der Geschäftsentwicklung. Mit neuen Produkten, weiteren Investitionen in lokale Märkte und der konsequenten Umsetzung der Innovationsstrategie setzt die Business Unit Safety ihren erfolgreichen Wachstumskurs fort.



121,5 Millionen Euro

Umsatz 2024 Business Unit Safety

371

Mitarbeitende 2024 Business Unit Safety

Fabian, Carlos und Emanuel...





... gewährleisten als Servicetechniker in den weitläufigen Regionen Patagoniens, Argentiniens, den zuverlässigen Betrieb von Gaskompressoren – bei jeder Witterung (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

A portrait of Dr. Andreas Hünerwadel, a middle-aged man with grey hair and glasses, smiling. He is wearing a dark blue suit jacket over a white shirt. The background is a bright, out-of-focus indoor setting.

„Wir bewahren die unternehmerische Freiheit des Konzerns, setzen aber gleichzeitig klare Leitplanken für eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Entwicklung.“

Dr. Andreas Hünerwadel
Präsident des Stiftungsrates

Im Gespräch mit **Dr. Andreas Hünerwadel**, Präsident des Stiftungsrates

„Ich wünsche mir, dass HOERBIGER ein Unternehmen bleibt, in dem Menschen mit Freude und Stolz arbeiten.“

Seit 2016 präsidiert Dr. Andreas Hünerwadel die HOERBIGER Stiftung, die gemeinsam mit der Familiengesellschafterin Christiana Hörbiger Eigentümerin des Konzerns ist. Im Interview spricht er über die Gründung und Rolle der Stiftung sowie die personellen Überschneidungen im Stiftungs- und Verwaltungsrat und erklärt, warum er froh ist, dass sich beim HOERBIGER Konzern in den vergangenen Jahren nicht alles verändert hat.

Die HOERBIGER Stiftung ist seit 1989 aktiv. Können Sie uns etwas über ihre Geschichte erzählen?

Dr. Andreas Hünerwadel — Die HOERBIGER Stiftung wurde 1982 von Frau Martina Hörbiger, der damaligen Alleineigentümerin und Geschäftsführerin von HOERBIGER, gegründet. Martina Hörbiger, die Ehefrau von Alfred Hörbiger und Schwiegertochter von Gründer Hanns Hörbiger, übernahm nach dem Tod ihres Mannes 1945 die operative Leitung des Unternehmens. Ihrer Weitsicht und unternehmerischen Leistung ist es zu verdanken, dass HOERBIGER heute in unterschiedlichen Bereichen tätig und international aufgestellt ist.

Die Stiftung wurde mit der klaren Intention gegründet, die Unabhängigkeit und das langfristige Bestehen des Konzerns zu sichern. Nach dem Tod von Martina Hörbiger im Jahr 1989 wurden 50 Prozent der Aktien von HOERBIGER in die HOERBIGER Stiftung mit Sitz in der Schweiz eingebracht. Da Martina Hörbiger kinderlos war, vermachte sie die anderen 50 Prozent je hälftig zwei ihrer Nichten – eine ist die heutige Familiengesellschafterin Frau Christiana Hörbiger.

„Die Stiftung fungiert wie eine Versicherung für die Zukunft des HOERBIGER Konzerns. Die jährlichen Dividenden verbleiben größtenteils in der Stiftung, um finanzielle Reserven für unvorhergesehene Herausforderungen oder Chancen aufzubauen.“

Dr. Andreas Hünerwadel
Präsident des Stiftungsrates

Der damalige Stiftungs- und Verwaltungsrat hat dann über Jahre das weitverzweigte Unternehmen in eine klassische Holding umgewandelt und damit den Grundstein des heutigen HOERBIGER Konzerns gelegt. Im Zuge dieser Umstrukturierung kaufte die Stiftung schrittweise weitere Anteile auf. Heute verfügt die Familiengesellschafterin Christiana Hörbiger nach wie vor über 25 Prozent und die Stiftung über 75 Prozent der Aktien am HOERBIGER Konzern.

Welchen Stiftungszweck hat die HOERBIGER Stiftung heute?

AH — Es ist der gleiche Auftrag, der schon bei der Gründung festgelegt wurde: Die Stiftung sichert die Eigenständigkeit des HOERBIGER Konzerns und ermöglicht langfristiges, nachhaltiges Handeln. Der Stiftungsrat ist der „Guardian of Long-term Thinking“, also der Hüter des langfristigen Denkens. Zudem fördert die Stiftung das Wachstum durch Innovation, indem sie Forschung und Entwicklung innerhalb des HOERBIGER Konzerns unterstützt. Und sie übernimmt Verantwortung für die Mitarbeitenden, insbesondere durch die Förderung ihrer beruflichen Weiterbildung.

Was sind aus Ihrer Sicht die Vorteile und Nachteile einer solchen Eigentümerschaft für einen Konzern?

AH — Die Stiftung fungiert wie eine Versicherung für die Zukunft des HOERBIGER Konzerns. Die jährlichen

Dividenden verbleiben größtenteils in der Stiftung, um finanzielle Reserven für unvorhergesehene Herausforderungen oder Chancen aufzubauen. Damit stellt die Stiftung sicher, dass der Konzern langfristig eigenständig bleibt und nachhaltig wachsen kann.

Der Stiftungsrat ist der Hüter des langfristigen Denkens.

Ein weiterer Vorteil ist die Stabilität, die wir als langfristig denkende Eigentümer ermöglichen. Ich bezeichne HOERBIGER immer als Familienunternehmen ohne die üblichen Probleme, die ein traditionelles Familienunternehmen hat. Bei uns gibt es keine wechselnden Eigentümerstrukturen oder Erbstreitigkeiten, die Unruhe ins Unternehmen bringen.

Eine Herausforderung ist, dass wir als Stiftung die Vorzüge des Kapitalmarktes nicht nutzen können. Entsprechend müssen wir die Mittel für unser Wachstum größtenteils selbst erarbeiten. Zudem entfällt auch der externe Druck, dem börsennotierte Unternehmen ausgesetzt sind und der eine Organisation auch sehr oft positiv antreibt.

Und wie gehen Sie damit um?

AH — Der fehlende externe Druck der Kapitalmärkte bedeutet, dass die Stiftung an den Konzern hohe Erwartungen stellen muss. Um sicherzustellen, dass der Konzern leistungsfähig bleibt, haben wir deshalb eine klare Eigentümerstrategie definiert. Diese umfasst Grundsätze wie die Diversifikation auf mindestens drei starke Ge-

Dr. Andreas Hünérwadel mit Christiana Hörbiger, Familiengesellschafterin und Vizepräsidentin des Stiftungsrates der HOERBIGER Stiftung.



schäftsfelder, klare Wachstums- und Profitabilitätsziele sowie eine Begrenzung der Verschuldung.

Es gibt personelle Überschneidungen in Stiftungsrat und Verwaltungsrat.

Können Sie uns erklären, weshalb das so ist?

AH — Die personellen Überschneidungen zwischen Stiftungsrat und Verwaltungsrat sind bewusst gewählt, um eine einheitliche strategische Ausrichtung zu gewährleisten. Unsere Analyse hat gezeigt, dass in anderen Stiftungsunternehmen eine Trennung beider Gremien manchmal zu widersprüchlichen Zielen geführt hat. Um das zu vermeiden, wurde festgelegt, dass die Mehrheit des Stiftungsrates im Verwaltungsrat vertreten ist und dort die Mehrheit bildet.

Wie ist die Rollenverteilung zwischen Verwaltungsrat und Stiftungsrat?

AH — Unsere Aufgabe als Stiftungsrat ist es, eine gute Unternehmensführung auszuwählen und sicherzustellen, dass die Unternehmensführung in Ruhe arbeiten kann und über die notwendigen Mittel verfügt, um die Erwartungen der Eigentümer zu erfüllen.

Der Verwaltungsrat, der auch mit erfahrenen Markt- und Technologieexperten besetzt ist, ist für die strategische Führung, die Konzernleitung für die operative Führung des Konzerns verantwortlich.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit konkret?

AH — Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung genießen innerhalb der in der Eigentümerstrategie festgelegten Rahmenbedingungen einen großen Handlungsspielraum, um den Konzern strategisch und operativ erfolgreich zu führen. Zentrale Entscheidungen, insbesondere größere Investitionen oder Akquisitionen, müssen mit den Eigentümern abgestimmt werden. So bewahren wir die unternehmerische Freiheit des Konzerns, setzen aber gleichzeitig klare Leitplanken für eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Entwicklung.

Die Stiftung unterstützt auch direkt Projekte, die dem Konzern zugutekommen. Können Sie uns konkrete Beispiele nennen?

AH — Die Stiftung unterstützt zum einen die gezielte Stärkung der technologischen Kompetenz innerhalb des Konzerns, insbesondere bei strategisch wichtigen Zukunftstechnologien. Ein Beispiel dafür ist die langjährige Partnerschaft mit der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz. Am JKU HOERBIGER Research Institute for Smart Actuators forschen wir gemeinsam mit Dr. Florian Poltschak, dem Institutsdirektor, und seinem Team an Lösungen für zukünftige Systeme, in denen intelligente Bewegung neu gedacht wird. Die Unterstützung durch externe Forschungskapazität ist für die Innovationskraft des Konzerns ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Wir bewahren die unternehmerische Freiheit des Konzerns, setzen aber gleichzeitig klare Leitplanken.

Mit der Gründung der Stiftung sind wir gemeinsam mit der heutigen Familiengesellschafterin Frau Christiana Hörbiger in die Fußstapfen der Unternehmerfamilie Hörbiger getreten. Sowohl für Frau Hörbiger als auch für die Stiftung ist klar, dass wir damit die Verantwortung nicht nur für das Familienunternehmen, sondern auch für das Familienerbe übernommen haben. Deshalb setzen wir uns in Partnerschaft mit dem Technischen Museum Wien für die Bewahrung und die professionelle Aufbereitung der Unternehmensgeschichte ein. Wir spüren deutlich, dass in der heutigen Zeit die Herkunft und die Historie eines Unternehmens für die Mitarbeitenden, Partner und Kunden eine zentrale Rolle spielen.

Sie sind seit 2009 im Stiftungsrat engagiert. Wie hat sich Ihrer Meinung nach der HOERBIGER Konzern in dieser Zeit verändert?

AH — Der Konzern hat sich in dieser Zeit in verschiedenen Bereichen erheblich weiterentwickelt. So wurde zum Beispiel die Führung des Konzerns auf allen Ebenen professionalisiert. Gleichzeitig hat sich das Geschäftsportfolio verändert. Weniger zukunftsträchtige Geschäftsfelder wurden abgegeben, während der Konzern gezielt in technologisch anspruchsvolle Bereiche investiert hat. Dadurch hat sich das technologische Niveau von HOERBIGER kontinuierlich erhöht, was sich auch auf das Kundenportfolio ausgewirkt hat.

Was sich glücklicherweise nicht verändert hat, ist die besondere Unternehmenskultur, die HOERBIGER auszeichnet. Trotz seiner globalen Präsenz bleibt der Konzern ein familiengeprägtes Unternehmen, in dem jede einzelne Person etwas bewegen kann. Diese starke Identifikation und das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeitenden sind nach wie vor ein prägendes Element.

Der HOERBIGER Konzern feiert in diesem Jahr seinen 130. Geburtstag. Wenn Sie einen Wunsch für die Zukunft des Konzerns frei hätten, welcher wäre das?

AH — Mein Wunsch für die Zukunft des HOERBIGER Konzerns ist, dass wir die laufende Transformation erfolgreich abschließen. Insbesondere geht es darum, Herausforderungen in traditionellen Industrien wie der Verbrennungsmotorindustrie oder in der Ölbranche zu bewältigen und gleichzeitig ein zusätzliches, starkes Standbein in einem zukunftsgerichteten Markt aufzubauen. So stellen wir sicher, dass wir langfristig profitabel und breit aufgestellt bleiben – ganz im Sinne unseres Stiftungszwecks.

Ebenso wünsche ich mir, dass HOERBIGER ein Unternehmen bleibt, in dem Menschen mit Freude und Stolz arbeiten. Vom Stiftungsrat über den Verwaltungsrat und die Konzernleitung bis hin zu den Mitarbeitenden auf allen Ebenen soll die Begeisterung für HOERBIGER spürbar bleiben. Denn das ist die Basis für unseren langfristigen Erfolg – und somit ein entscheidender Faktor für das Ziel, unseren Auftrag als Stiftung erfolgreich umzusetzen.

Wir spüren deutlich, dass in der heutigen Zeit die Herkunft und die Historie eines Unternehmens für die Mitarbeitenden, Partner und Kunden eine zentrale Rolle spielen.

Stiftungsrat der HOERBIGER Stiftung

- 1 **Dr. Andreas Hünérwadel**
Präsident
seit 2016 Präsident,
seit 2009 Mitglied des Stiftungsrates
- 2 **Christiana Hörbiger**
Vizepräsidentin
seit 1989 Vizepräsidentin des Stiftungsrates
- 3 **Dr. Martin Komischke**
Vizepräsident
seit 2016 Vizepräsident des Stiftungsrates
- 4 **Dr. Rudolf Huber**
seit 2008 Mitglied des Stiftungsrates
- 5 **Albin Hahn**
seit 2022 Mitglied des Stiftungsrates



Anna, Isabella, Macarena und Adrienne ...





...bilden zusammen das Group-Learning-&-Development-Team und gestalten von Wien, Österreich, aus das globale Lern- und Entwicklungsangebot für HOERBIGER (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet

Das vergangene Jahr stand im Zeichen von Innovation, Talentförderung und einer mitarbeiterzentrierten Unternehmenskultur, die Stabilität mit Fortschritt vereint. Im Wettbewerb um Talente überzeugt HOERBIGER mit einem Arbeitsumfeld, das Teamgeist stärkt und Raum für fachliche und persönliche Entwicklung durch Mitgestaltung schafft.

Im Jahr 2024 beschäftigte HOERBIGER weltweit 6.477 Mitarbeitende, davon 6.173 Festangestellte und 304 in Leiharbeit. Der Anstieg um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf Unternehmenszukäufe in der Business Unit Rotary sowie auf mehrere große Kundenprojekte in Lateinamerika zurückzuführen. Zudem wurden konzernweit neue Stellen in den Bereichen Innovation, Vertrieb und Produktion geschaffen, um wichtige Zukunftsthemen voranzutreiben, die Marktpräsenz zu stärken und die hohe Nachfrage zu bewältigen.

Stabilität und Innovationskraft als Erfolgsfaktoren

Mit 130 Standorten in 40 Ländern verbindet HOERBIGER internationale Reichweite mit lokaler Verankerung. Diese globale Präsenz ermöglicht den Mitarbeitenden, sich international zu vernetzen, sich standortübergreifend weiterzuentwickeln und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig zeichnet sich das Unternehmen durch eine stabile Arbeitsumgebung mit langjähriger Betriebszugehörigkeit aus – im Durchschnitt sind Mitarbeitende über zehn Jahre im Unternehmen tätig, Führungskräfte rund 15 Jahre.

Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, setzt HOERBIGER auf Stabilität und Innovationskraft. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Organisation und die gezielte Förderung der Mitarbeitenden spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch sein Wachstum in zukunfts-

trächtigen Märkten stärkt der Konzern nicht nur seine eigene Zukunftsfähigkeit, sondern auch die langfristigen Entwicklungsperspektiven seiner Beschäftigten.

Fortschritt durch Digitalisierung, Vernetzung und Bildungsangebote

2024 investierte HOERBIGER weiter gezielt in eine innovationsfördernde Unternehmenskultur. Im Fokus standen Aus- und Weiterbildung, bereichsübergreifender Austausch sowie die Digitalisierung interner Prozesse. Dazu gehörten die Einführung der internen sozialen Kommunikationsplattform MyHoerbiger, der interne Jobmarkt, der Umstieg auf eine globale Recruiting-Plattform sowie der Ausbau digitaler Selfservice-Anwendungen für Mitarbeitende und Führungskräfte.

Ein Beispiel für strategische Talentförderung ist das 2023 gestartete Growth-Programm. Es kombiniert Weiterbildung mit intensivem Mentoring und fördert die internationale interdisziplinäre Zusammenarbeit. Über 18 Monate entwickeln die Teilnehmenden fachliche und persönliche Kompetenzen weiter und lernen, Projekte und Teams erfolgreich zu führen. Die erste Kohorte mit 15 Teilnehmenden schloss das Programm im Januar 2025 mit einer Abschlusspräsentation und einer feierlichen Zeremonie beim Managementmeeting in Barcelona ab. Derzeit durchläuft die zweite Gruppe das Programm, ihre Graduierung ist für Oktober 2025 geplant. Die dritte Kohorte startet im Mai dieses Jahres.

„2024 hat gezeigt, dass unsere Führungs- und Unternehmenskultur entscheidend dazu beiträgt, Talente für uns zu gewinnen und zu begeistern.“

Aladin Huwyler

Head of People & Culture

Neben Growth hat sich auch das 2023 im Rahmen des Leadership Campus eingeführte Führungstraining „The HOERBIGER Way“ als fester Bestandteil der Führungskräfteentwicklung etabliert. Das regelmäßig stattfindende Format bringt Führungspersonen aus allen Divisionen und Regionen zusammen und stärkt eine einheitliche Führungskultur. Seit dem Start nahmen rund 200 Personen in Österreich, Deutschland, den USA und China teil. Aufgrund des positiven Feedbacks wird das Programm 2025 mit vier weiteren Veranstaltungen fortgeführt – zweien in Wien sowie je einer in Schongau und Waukegan. Ergänzt wird die Lernlandschaft durch die Leadership Capability Toolbox, ein virtuelles Trainingsangebot zur Stärkung unternehmensweiter Führungskompetenzen. 2024 nutzten über 450 Personen dieses Format.

HOERBIGER stärkt Talente durch gezielte Weiterbildung, interne Entwicklungsperspektiven und eine Kultur der Mitgestaltung.

Die Förderung einer offenen und konstruktiven Feedbackkultur bleibt für HOERBIGER ein zentrales Anliegen und steht auch im Mittelpunkt der kommenden V4E-Befragung im September 2025 unter dem Titel #WeLoveFeedback. Ergänzend wird das 360°-Feedback durchgeführt – ein strukturiertes Instrument, das Rückmeldungen aus der Perspektive von Vorgesetzten oder Kolleginnen und Kollegen einbezieht. Ziel ist es, jeweils ein ganzheitliches Bild von Stärken und Entwicklungsfeldern zu gewinnen und die eigene Selbstwahrnehmung mit externen Einschätzungen zu vergleichen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fördern die persönliche und berufliche Entwicklung und stärken eine offene Kommunikations- und Lernkultur – ein entscheidender Mehrwert für Mitarbeitende und Unternehmen gleichermaßen.

Feedback als Treiber für Entwicklung

Das Group-Learning-&-Development-Team hat mehrere Initiativen zur Stärkung der Feedbackkultur ins Leben gerufen – darunter das virtuelle Format „Snack and Learn“. In kompakten 30-minütigen Sessions erhalten Mitarbeitende praxisnahe Einblicke in vier zentrale Fokusthemen, die aus der letzten Voice-for-Excellence-Befragung (V4E) abgeleitet wurden: organisationsübergreifende Strategiekommunikation auf allen Ebenen, effektives Workload-Management, wirksames Feedback sowie interne Entwicklungsmöglichkeiten. Die Formate unterstützen die gezielte Kompetenzentwicklung und fördern den Austausch zu konkreten Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag.

Dorota, Svitlana und Hanna...





... sind am Automotive-Standort in Bolesławiec, Polen, in der Produktion tätig und verantworten die fachgerechte Montage von pneumatischen Systemen (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Verantwortung gestalten — Zukunft sichern

Im Geschäftsjahr 2024 hat der HOERBIGER Konzern seine Nachhaltigkeitsstrategie weiter geschärft und in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Environment, Social und Governance (ESG) – weitere Fortschritte erzielt. Im Mittelpunkt standen nicht nur technische Lösungen, sondern vor allem das Engagement der Mitarbeitenden vor Ort in den Regionen. Sie erkennen Potenziale, treiben Veränderungen an und entwickeln Projekte mit Vorbildcharakter.

Ein zentrales Ziel von HOERBIGER besteht in der kontinuierlichen Reduktion des CO₂-Fußabdrucks. Im Jahr 2024 betrug der Corporate Carbon Footprint (CCF) aus der eigenen unternehmerischen Tätigkeit (Scopes 1 und 2) 48.000 Tonnen CO₂-Äquivalente. Die Emissionsintensität pro Million Euro Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent gesenkt werden. Im Vergleich zu 2021 bedeutet dies einen Rückgang von insgesamt 24 Prozent. Grundlage hierfür waren Investitionen in Energieeffizienz, der Bezug erneuerbarer Energien sowie der kontinuierliche Ausbau eigener Stromerzeugungskapazitäten.

Das konzernweite Energieeffizienzprogramm HEAT (HOERBIGER Energy Awareness & Training) wurde 2024 an Standorten in Nordamerika, im Nahen Osten und in Indien implementiert. In Workshops wurden Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion identifiziert.

Die Mitarbeitenden vor Ort erkennen Potenziale, treiben Veränderungen an und entwickeln Projekte mit Vorbildcharakter.

Teilweise wurden sie bereits umgesetzt. Zudem wurde am Standort Changzhou (China) eine neue Fotovoltaikanlage installiert. Die erzeugte Strommenge aller installierten Anlagen lag 2024 bei 2,6 Gigawattstunden. Ergänzend engagierte sich HOERBIGER in der Ausbildung junger Fachkräfte zu Energy Scouts. In Kooperation mit der IHK Akademie München qualifizierte HOERBIGER 2024 fünf Auszubildende in Deutschland für diese Rolle. Sie bringen ihr Wissen künftig aktiv in Energieeffizienzprojekte in ihren jeweiligen Betrieben ein und fördern so das nachhaltige Denken im Unternehmen.

Nachhaltigkeit als Leistungstreiber

Über Anwendungen und Systeme von Kunden leisten HOERBIGER Produkte einen direkten Beitrag zur Emissionsreduktion in der Industrie. 2024 trug beispielsweise das HydroCOM-Mengenregelungssystem für Kompressoren zur Einsparung von rund 110.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten bei. Ergänzt wird das Portfolio im Kompressorbereich durch Bedienpulte zur Emissionskontrolle (ECP), die Kolbenstangen-Stillstandsichtung Emission-Shield sowie innovative Ventillösungen, die sowohl die Energieeffizienz als auch die Lebensdauer technischer Anlagen erhöhen. Auch Servicelösungen wie das REE-Audit zählen auf das Ziel ein, die Anlagen beim Kunden energieeffizienter zu machen.

Im Bereich alternativer Antriebe und erneuerbarer Energien entwickelt HOERBIGER ebenfalls zukunftsfähige Lösungen. Dazu zählen Komponenten für die Wasserstoffwirtschaft, für Batteriesysteme und für E-Mobilitäts-Anwendungen. Im Berichtsjahr wurden zudem mehr als 4.500 Drehdurchführungen und Schleifringe für Windkraftanlagen geliefert. Diese technologische Ausrichtung stärkt zugleich die Marktposition von HOERBIGER in wachstumsstarken Zukunftsbranchen.

Mitarbeiterentwicklung und soziales Engagement

Ein nachhaltiger Trend zeigt sich auch bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden: Über 3.000 Beschäftigte nutzten 2024 die unternehmenseigene Lern-



Environment

HOERBIGER setzt sich für eine saubere Umwelt ein, indem es seinen CO₂-Fußabdruck reduziert und Produkte für energieeffiziente und nachhaltige Anwendungen entwickelt.

1. — Energieverbrauch
2. — CO₂-Bilanz
3. — Nachhaltige Produkte
4. — Nachhaltige Anwendungen

HOERBIGER Kernthemen



Social

HOERBIGER setzt sich für die Förderung eines vielfältigen und integrativen Umfelds ein und legt großen Wert auf den Erhalt der Gesundheit und die Sicherheit seiner Mitarbeitenden sowie auf soziales Engagement.

5. — Engagement der Mitarbeitenden
6. — Diversität und Inklusion
7. — Gesundheit und Sicherheit
8. — Aus- und Weiterbildung
9. — Corporate Social Responsibility

Governance

HOERBIGER verpflichtet sich bei allen geschäftlichen Entscheidungen und Transaktionen zu Transparenz und zur Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und internen Richtlinien.

10. — Nachhaltige Wertschöpfungskette
11. — Compliance und Korruptionsbekämpfung
12. — Nachhaltige Unternehmensführung

plattform; mehr als 19.000 Trainingsmodule wurden abgeschlossen. Ergänzt wurde das Angebot durch gezielte Leadership-Programme, Mentoring-Initiativen und ein globales Talententwicklungsprogramm, das Nachwuchskräften internationale Karriereperspektiven eröffnet. Darüber hinaus hat HOERBIGER Sorge für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeitenden fest in den betrieblichen Prozessen verankert. Die Arbeitsunfallrate wurde in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gesenkt. In sämtlichen Bereichen gelten verbindliche Sicherheitsprinzipien, die durch regelmäßige Schulungen, Führungskräfte trainings und ein strukturiertes Reporting gestützt werden.

Das globale Corporate-Social-Responsibility-(CSR-)Programm wurde 2024 weiter gestärkt. Insgesamt wurden 66 Projekte in unterschiedlichen Regionen umgesetzt, mit Schwerpunkten in den Bereichen Bildung, Gesundheit und lokales Gemeinwesen. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit der Organisation „Caring Hands“ in Indien, die eine ganzheitliche Betreuung und Bildung für benachteiligte Kinder ermöglicht. Mitarbeitende von HOERBIGER engagieren sich hier ehrenamtlich.

Nachhaltigkeit als unternehmerische Grundhaltung

Eine professionelle Steuerung der ESG-Themen bildet die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften bei HOERBIGER. Im Rahmen der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) gab die EU 2023 die ESRS (European Sustainability Reporting Standards) heraus. HOERBIGER befindet

sich momentan in einem Transformationsprozess, um die CSRD-Anforderungen künftig vollumfänglich erfüllen zu können. Nachdem deren Anwendung im Februar 2025 verschoben wurde, nutzt HOERBIGER die Zeit, um seinen Reportingprozess auf Grundlage der sogenannten doppelten Wesentlichkeitsanalyse zu strukturieren und die für die EU-Taxonomie relevanten Aktivitäten zu etablieren.

HOERBIGER verfolgt ambitionierte Nachhaltigkeitsziele: Bis 2030 sollen die Scope-1- und -2-Emissionen um 50 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2022 reduziert werden. Gleichzeitig werden Maßnahmen zur Erfassung und Reduktion der Scope-3-Emissionen vorbereitet, insbesondere in Zusammenarbeit mit Lieferanten. Weitere Investitionen in erneuerbare Energien sowie die Ausweitung von CSR-Projekten sind geplant. Nachhaltigkeit ist bei HOERBIGER integraler Bestandteil der Unternehmensführung und der internen Trainingsprogramme – nicht nur als Schlagwort, sondern als verbindlicher Maßstab für Entscheidungen auf allen Ebenen. Mit technologischer Innovationskraft, gesellschaftlicher Verantwortung und klarer Governance wird HOERBIGER auch zukünftig aktiv zur nachhaltigen Transformation von Industrie und Gesellschaft beitragen.

Nachhaltigkeit ist bei HOERBIGER integraler Bestandteil der Unternehmensführung – nicht nur als Schlagwort, sondern als verbindlicher Maßstab für Entscheidungen auf allen Ebenen.

Baris, Michael, Daniel und Monika ...

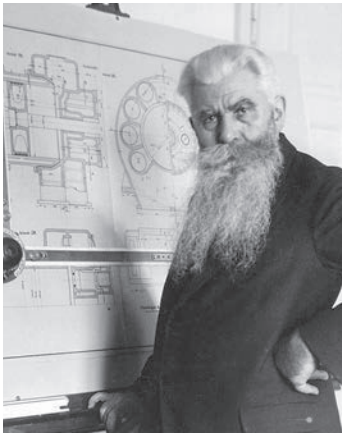




... stellen am Standort Altenstadt, Deutschland, durch Montage, Prüfung und Instandhaltung den zuverlässigen Betrieb der Piezoventil-Produktion sicher (v.l.n.r.).

#TeamHoerbiger

Herkunft – Meilensteine der Unternehmenshistorie



1900

Hanns Hörbiger gründet gemeinsam mit dem Ingenieur Friedrich Wilhelm Rogler ein Konstruktionsbüro in Budapest. Dieses Büro wird 1903 nach Wien verlegt.

1931

Alfred Hörbiger, der zweitälteste Sohn des Unternehmensgründers, nimmt die Eigenfertigung von Ventilen in Wien-Simmering auf.

Zwischen 1925 und 1945 werden HOERBIGER & Co. für Erfindungen und Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Kompressorventile und -regelungen 171 Patente erteilt.

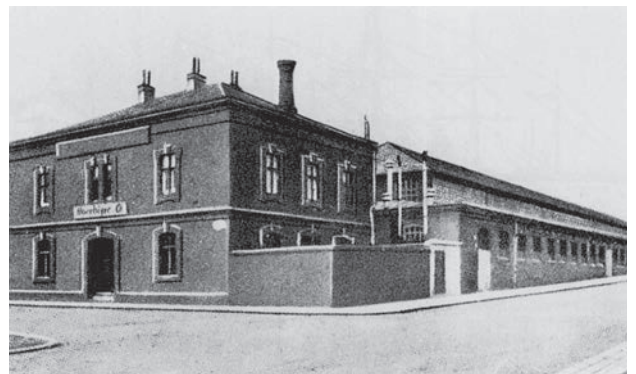
1895

Das von Hanns Hörbiger erfundene Stahlplattenventil wird patentiert. Die Ventilplatte öffnet, wenn der Gasdruck hoch genug ist, und schließt, solange der Federdruck höher ist als der Gasdruck.

Das HOERBIGER Stahlplattenventil bewirkt eine enorme Leistungsverbesserung bei den damals zur Stahlerzeugung eingesetzten Kompressoren. Es macht die Stahlerzeugung sehr viel zuverlässiger und effizienter, als man es zur damaligen Zeit für möglich gehalten hätte, und ebnet auch den Weg für die Erfindung der modernen Hochdruckchemie.

1925

Aus dem Konstruktionsbüro entsteht die Handelsgesellschaft HOERBIGER & Co. mit Sitz in Wien.





1947

Martina Hörbiger nimmt die internationalen Beziehungen wieder auf: zunächst in Europa, später auch in Amerika, Afrika und Asien.



1963

Seit Ende der 1950er-Jahre baut HOERBIGER einen eigenen Vertrieb in Nordamerika auf, dem 1963 die Gründung der HOERBIGER Corporation of America und der Aufbau einer eigenen Produktion folgen.

1945

Nach der Zerstörung des Wiener Produktionswerks im letzten Jahr des Zweiten Weltkriegs und dem überraschenden Tod von Alfred Hörbiger gelingt seiner im Unternehmen tätigen Ehefrau Martina Hörbiger der Wiederaufbau des Werks.



1950

Beginnende Diversifikation durch Aufnahme der Produktion von Druckluftkomponenten.

1957

Einstieg in die Antriebstechnik.

1989

Martina Hörbiger, die Eigentümerin der Firmengruppe, stirbt im Alter von 87 Jahren.

Sie hinterlässt der neuen, noch von ihr und dem Stiftungsrat der HOERBIGER Stiftung bestellten Geschäftsleitung der HOERBIGER Firmengruppe die Herausforderung, die Unternehmenstätigkeit in ihrem Sinne fortzusetzen, aber auch die in den Jahren zuvor überwiegend auf ihre Persönlichkeit ausgerichtete Unternehmensstruktur neu zu ordnen.

1982

Martina Hörbiger gründet die HOERBIGER Stiftung in der Schweiz.

2010

Die HOERBIGER Stiftung initiiert die Gründung des JKU HOERBIGER Research Institute for Smart Actuators an der Johannes Kepler Universität in Linz.

2009

HOERBIGER akquiriert Altronic.

1997

Die HOERBIGER Holding AG wird Konzernholding.

1970

Die HOERBIGER Nippon K.K. wird in Japan gegründet, erste Kontakte mit Taiwan, Korea und China werden geknüpft.

1971

Einstieg in das Servicegeschäft für Kompressoren. In der Folge wächst HOERBIGER sehr früh in die weltweiten Emerging Markets hinein.

1992

Formierung der HOERBIGER Firmengruppe. Reorganisation in drei Unternehmensbereiche: Kompressor-technik, Antriebstechnik, Automatisierungstechnik.

1995

HOERBIGER wagt als eines der ersten mittelständischen Unternehmen in Europa den Sprung nach China.





2021

Der Verwaltungsrat
ernennt Dr. Thorsten Kahlert
zum neuen CEO.

2020

HOERBIGER feiert sein
125-jähriges Bestehen.

2023

In Changzhou, China, wird ein neues Produktionswerk eröffnet, das Service und operativen Betrieb für Compression und Safety unter einem Dach vereint.

Die 1963 in New York City gegründete
HOERBIGER Corporation of America feiert
ihr 60-jähriges Bestehen.

2015

HOERBIGER akquiriert IEP Technologies
und baut den Geschäftsbereich Safety auf.

2016

Eröffnung des neuen Standorts Wien-Aspern.

2019

Die Übernahme von Deublin ist die
bislang größte Akquisition des
HOERBIGER Konzerns und gleichzeitig
der Startschuss für den Geschäftsbereich
Rotary.

2022

Bündelung der Kräfte im Bereich Automotive
und Einführung der neuen Organisations-
struktur CARES.

Der Stiftungsrat der HOERBIGER Stiftung
und der Verwaltungsrat der HOERBIGER
Holding AG konstituieren sich neu.

Chronik 2024

8. Januar

HOERBIGER stärkt seine Marktposition in Südamerika

Der Konzern übernimmt die Minor Indústria Mecânica de Precisão Ltda, die Eigentümerin der Marke Minor Júpiter. Das Unternehmen mit Sitz in São Paulo wird Teil der Business Unit Rotary, die mit dieser Akquisition sowohl ihre Position in Südamerika stärkt als auch die lokale Fertigung für Kunden in Brasilien und den umliegenden Ländern ausbaut.

31. März

Portfolioerweiterung durch Übernahme von Diamond-Roltran

HOERBIGER gibt die Übernahme von Diamond-Roltran, LLC, bekannt. Diamond-Roltran ist der weltweit führende Hersteller von wartungsfreien Schleifringen, sogenannten Roll-Rings®. Gemeinsam mit seiner Tochtergesellschaft Dublin stärkt HOERBIGER seine globale Führungsposition im Bereich Drehdurchführungen und Schleifringe.

2. April

Neues Konzernleitungsmitglied im Amt

Dr. Christian Habicht ist neues Mitglied der Konzernleitung der HOERBIGER Holding AG. Er übernimmt die Verantwortung für die Business Units Rotary, Engine und Safety. Diese Bereiche lagen bisher in der Zuständigkeit von Dr. Thorsten Kahlert, der sich nun ganz auf seine Rolle als CEO und Vorsitzender der Konzernleitung konzentriert.



3. Juli

Start des internen Karriere-Podcasts

Mit dem „Development Talk“ geht der erste interne Karriere-Podcast von HOERBIGER online. Mitarbeitende erhalten Einblicke in individuelle Karrierewege, können sich über persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und das Führungsverständnis im Unternehmen informieren. Die ersten Folgen mit Interviews und Erfahrungsberichten aus dem internationalen Kollegenkreis stehen auf SharePoint zur Verfügung.

21. Juli

Engagement in der Allianz Wasserstoffmotor

HOERBIGER tritt der 2021 gegründeten Allianz Wasserstoffmotor bei. Ziel des branchenübergreifenden Netzwerks ist es, die Entwicklung und Akzeptanz von Wasserstoffmotoren sowie den Ausbau der erforderlichen Infrastruktur voranzutreiben. Die Allianz setzt sich für eine technologieoffene Umsetzung globaler Emissionsreduzierungsziele ein.

29. Juli

Teilausfall der IT-Systeme

Es kommt zu einem Teilausfall der globalen IT-Systeme infolge eines unautorisierten Zugriffs durch eine Drittpartei. Eine forensische Analyse bestätigt die Verschlüsselung von Infrastrukturbereichen und die Entwendung begrenzter Datenmengen. HOERBIGER informiert alle relevanten Stellen zeitnah und stellt den Normalbetrieb zügig wieder her. In der Folge werden die IT-Sicherheitsmaßnahmen weiter ausgebaut.

9. September

Eröffnung des Montagewerks in der Slowakei

HOERBIGER eröffnet ein neues Montagewerk in Trnava, Slowakei, und startet die Markteinführung des Wasserstoff-Kompressorpakets HCP 500. Bei der Eröffnungsveranstaltung werden Partner und Gäste über die Wasserstoffstrategie des Unternehmens sowie über den Prozess zur Herstellung des neuen Produkts informiert.



16. September

Bau der leistungsstärksten Wasserstofftankstelle Europas

In Düsseldorf arbeiten H2 MOBILITY, HOERBIGER und ARIEL gemeinsam am Bau der derzeit leistungsstärksten Wasserstofftankstelle Europas. Mit einer täglichen Abgabekapazität von über 5 Tonnen setzt das Projekt neue Standards für die Betankungsinfrastruktur von Lkw und Bussen und trägt zur Weiterentwicklung eines nachhaltigen Verkehrskonzepts bei.

20. September

Markteinführung der elektromagnetischen Klauenkupplung emDOC

HOERBIGER stellt mit emDOC eine innovative Klauenkupplung vor, die Mechanik mit intelligenter Sensorik und Ansteuerung vereint. Die verschleißfreie ON/OFF-Kupplung spart Bauraum, Gewicht und Kosten und eignet sich für Hybrid- und Elektroantriebe – etwa für Connect/Disconnect-Anwendungen, Parksperren oder Differenzialsperren.

1. Dezember

Strategische Partnerschaft mit der Egyptian Refinery Company

HOERBIGER geht gemeinsam mit der Egyptian Refinery Company (ERC) und ihrem Wartungspartner EPROM eine strategische Partnerschaft ein. Ziel ist die Umsetzung eines Programms zur Optimierung von Kolbenkompressoren im regionalen Raffineriesektor mit Fokus auf höhere Zuverlässigkeit, Effizienz und Umweltverträglichkeit.

Verhaltenskodex — Unsere Verpflichtung zu Integrität und Compliance

HOERBIGER führt seine Geschäfte im Einklang mit den Werten Pioniergeist, Mut, Fairness und Nähe. Diese Werte sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur und unseres Erfolgs.

In unserem Geschäft sind wir mit stetig steigenden Compliance-Herausforderungen konfrontiert: Wir müssen über richtig oder falsch, nicht nur nach wirtschaftlichen Kriterien entscheiden, sondern auch rechtliche und ethische Standards beachten. Der HOERBIGER Verhaltenskodex gibt eine klare Richtschnur: Wir handeln stets mit persönlicher Integrität und nach ethischen Grundsätzen. Wir werden unsere Prinzipien und den Ruf von HOERBIGER niemals kurzfristigen wirtschaftlichen Vorteilen opfern.

Im Jahr 2019 hat HOERBIGER ein elektronisches Hinweisgebersystem eingeführt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Fragen und Anliegen vorbringen, auf Wunsch auch anonym. Somit ist ein zusätzlicher Kommunikationsweg geschaffen, damit HOERBIGER schnell auf wichtige Fragestellungen reagieren kann. Vor diesem Hintergrund wurde der Verhaltenskodex aktualisiert:

Unsere Grundsätze

- Wir führen unser Unternehmen auf Basis unserer Werte, persönlicher Integrität und Vertrauen.
- Wir führen unser Unternehmen mit Respekt vor der Würde eines jeden Menschen, in Anerkennung der Menschenrechte sowie in Übereinstimmung mit Recht und Gesetz.
- Wir verfolgen wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Geschäftspraktiken.
- Wir sorgen für sichere Arbeitsbedingungen. Wir entwickeln kontinuierlich die Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden weiter und bewerten Leistung fair.
- Unsere internationale Zusammenarbeit wird von gegenseitigem Respekt getragen. Wir erkennen die Vereinigungsfreiheit unserer Mitarbeitenden an.
- Wir führen unsere Geschäfte mit Integrität und Transparenz. Wir lehnen Korruption ab.
- Wir bieten unseren Kunden erstklassige Produkte und Serviceleistungen. Wir unterstützen den freien und fairen Wettbewerb und halten uns an die einschlägigen Gesetze.
- Wir wählen unsere Geschäftspartner sorgfältig aus. Wir halten uns an Ausfuhrbeschränkungen und Anti-Geldwäsche-Bestimmungen.

- Wir behandeln unsere Lieferanten fair. Wir erwarten, dass sich unsere Lieferanten bei ihrer Unternehmensführung und Produktqualität ebenso hohe Standards setzen, wie wir.
- Wir schützen vertrauliche betriebsinterne Informationen, persönliche Daten sowie gewerbliche Schutzrechte. Betriebsinterne Informationen und Daten dürfen nur nach vorheriger Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.
- Wir führen über unsere Geschäfte korrekt Buch und gewährleisten eine vollständige und richtige Finanz- und Geschäftsberichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung, den Gesellschaftern und Dritten.
- Wir handeln stets aufrichtig und ehrlich. Wir machen auf mögliche Interessenkonflikte aufmerksam. Wir schützen das Vermögen der Gesellschaft und werden unsere Stellung bei HOERBIGER nicht für persönliche Vorteile ausnutzen.
- Wir sind stolz auf HOERBIGER. Wir schützen den guten Ruf unseres Unternehmens sowie das Image und den Wert der Marke HOERBIGER.

Wir hören zu, und wir handeln

- In schwierigen Situationen unterstützen wir uns gegenseitig, um unsere Verpflichtungen einzuhalten und HOERBIGER weiter voranzubringen. Nennen Sie die Dinge beim Namen, wenn etwas geändert oder verbessert werden muss!
- Bringen Sie Ihr Anliegen der örtlichen Geschäftsleitung zur Kenntnis. Sollte dies nicht möglich oder eine Antwort nicht zufriedenstellend sein, sollten Sie Ihr Anliegen auf höheren Managementebenen vorbringen, bis hin zu den Mitgliedern der Konzernleitung, einem Compliance-Koordinator oder Corporate Audit.
- Bedenken oder Beschwerden können auch über das vertrauliche Hinweisgebersystem „HOERBIGER Integrity Line“ (<https://hoerbiger.integrityline.org>) vorgebracht werden. Es ist möglich, anonyme Mitteilungen zu machen. HOERBIGER untersagt ausdrücklich jegliche Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die einen Sachverhalt in redlicher Absicht melden oder eine Compliance-Untersuchung unterstützen.

Corporate Governance – Organisation des Konzerns

Corporate Governance bezeichnet den Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens und ist deshalb auch für den HOERBIGER Konzern von strategischer Bedeutung. Eine gute Corporate Governance hilft dem Konzern, seiner unternehmerischen Verantwortung gegenüber den Anteilseignern (Aktionariat), den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit nachhaltig gerecht zu werden.

Die HOERBIGER Holding AG ist nicht an einer Börse notiert. Deshalb werden die Corporate-Governance-Grundsätze, wie sie für börsennotierte Unternehmen in der Schweiz gelten, von HOERBIGER freiwillig befolgt. Der Verwaltungsrat der HOERBIGER Holding behält sich jedoch vor, davon im Einzelfall abzuweichen, um den für den HOERBIGER Konzern spezifischen Gegebenheiten angemessen Rechnung zu tragen.

Konzernstruktur

Der HOERBIGER Konzern wird durch die HOERBIGER Holding AG mit Sitz in Zug, Schweiz, gehalten. Oberstes Ziel der HOERBIGER Holding AG ist die Sicherung des Fortbestands, des wirtschaftlichen Erfolgs und der Eigenständigkeit des HOERBIGER Konzerns in Übereinstimmung mit den Statuten der HOERBIGER Stiftung.

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan der HOERBIGER Holding AG und trägt die Verantwortung für die Oberleitung, Organisation, Oberaufsicht und die Ausgestaltung des Finanzwesens der HOERBIGER Holding.

Er setzt sich aus Mitgliedern des Stiftungsrates, ehemaligen Mitgliedern der Konzernleitung und unabhängigen, mit dem Konzern verbundenen und in der Unternehmensführung erfahrenen Persönlichkeiten zusammen. Als oberstes Entscheidungsgremium ist der Verwaltungsrat für die wichtigsten Gestaltungsaufgaben im HOERBIGER Konzern verantwortlich, insbesondere für seine langfristige Strategie und seine grundlegenden Organisationsprinzipien. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Werte und Grundsätze des Unternehmens. Er genehmigt die Planung und das Budget des Konzerns und ernennt die Mitglieder der Konzernleitung. Der Verwaltungsrat wird auf Vorschlag der HOERBIGER Stiftung von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsperiode beträgt für alle Verwaltungsratsmitglieder einheitlich drei Jahre. Sie beginnt jeweils am 1. Juli und endet nach drei Jahren per 30. Juni. Personen, die das 73. Lebensjahr erreicht haben, sind nicht mehr wählbar.

Die Konzernleitung ist für die Geschäftsführung der HOERBIGER Holding AG sowie die des Konzerns verantwortlich. Darüber hinaus obliegt der Konzernleitung die Umsetzung der von ihr erarbeiteten und vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie des Konzerns. Die Delegation der Aufgaben an die Konzernleitung und die Aufgabenteilung zwischen den Führungsstufen ist im Organisationsreglement des HOERBIGER Konzerns festgehalten.

Die Committees sind wie folgt mit Verwaltungsratsmitgliedern besetzt:

	Audit Committee	Finance Committee	Nomination & Compensation Committee	Strategy Committee
Vorsitzender	Dr. Rudolf Huber	Dr. Rudolf Huber	Dr. Martin Komischke	Dr. Martin Komischke
Mitglieder	Dr. Andreas Hünerwadel	Dr. Martin Komischke	Dr. Andreas Hünerwadel	Rolf Najork Rainer Schulz

Zur vertieften Bearbeitung wesentlicher Aufgaben hat der Verwaltungsrat Ausschüsse (Committees) gebildet, die sich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates und vom Verwaltungsrat zugewählten Mitgliedern der Konzernleitung zusammensetzen und zu deren Sitzungen auch externe Spezialisten und interne Fachkräfte des Konzerns beigezogen werden können.

Dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung stehen die Konzernfunktionen Group Legal & Compliance sowie Corporate Audit unterstützend zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt der HOERBIGER Konzern über ein stufenartig ausgebautes Risikomanagementsystem und über ein internes Kontrollsystem (IKS) zur Prävention maßgeblicher Fehler in der Rechnungslegung. Mit den Aufgaben der Revisionsstelle und des Konzernprüfers haben die HOERBIGER Holding AG und der HOERBIGER Konzern die BDO AG mit Sitz in Steinhausen, Schweiz, betraut.

Aktionariat

Die HOERBIGER Stiftung mit Sitz in Zug, Schweiz, kontrolliert als Mehrheitsgesellschafterin den Konzern. Mit einem Anteil von 75 Prozent wird die Mehrheit der Aktien der HOERBIGER Holding AG von der HOERBIGER Tectum Holding AG mit Sitz in Zug, einer gänzlich im Eigentum der HOERBIGER Stiftung stehenden Tochtergesellschaft, gehalten. Das Führungsorgan der HOERBIGER Tectum Holding AG ist personell mit dem Stiftungsrat der HOERBIGER Stiftung identisch. Die verbleibenden 25 Pro-

zent werden über eine Beteiligungsstruktur von der Familiengesellschafterin Christiana Hörbiger gehalten.

Der Stiftungsrat der HOERBIGER Stiftung setzt sich aus der Familiengesellschafterin sowie aktiven und/oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und unabhängigen, mit dem Konzern durch langjährige Zusammenarbeit verbundenen Beratern zusammen. Der Stiftungsrat ist nur dem Stiftungszweck und den Interessen des HOERBIGER Konzerns verpflichtet. Seine Mitglieder üben keine operative Managementfunktion im HOERBIGER Konzern aus. Damit verfügt der HOERBIGER Konzern über eine stabile und dem Konzern tief verbundene, langfristig orientierte Eigentümerschaft.

Vor diesem Hintergrund sieht die HOERBIGER Stiftung eine ihrer wesentlichen Aufgaben auch in der Unterstützung von zukunftsgerichteter Forschung und Entwicklung im Konzern, etwa durch die Finanzierung des HOERBIGER JKU Research Institute for Smart Actuators in Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität in Linz, sowie in der Weiterbildung und Förderung der Mitarbeitenden des HOERBIGER Konzerns.

Eigentümerstruktur der HOERBIGER Holding AG



Unternehmensstandorte

Stand April 2025

HH = HOERBIGER Holding
C = Division Compression
A = Division Automotive
R = Business Unit Rotary
E = Business Unit Engine
S = Business Unit Safety

IO = Interne Organisation /Corporate
LP = Large Production
SP = Small Production

Argentinien

- C** HOERBIGER de Argentina S.A.
Reconquista 2458 – El Talar
B1618BDX Buenos Aires
- C** HOERBIGER de Argentina S.A.
Ruta 151, Km 4.5
8324 Cipolletti, Rio Negro
- C** HOERBIGER de Argentina S.A.
Manuel Arburua 3242
U9003FAJ Comodoro Rivadavia

Australien

- C** HOERBIGER Australia Pty Ltd.
Unit 4–5, 17 Alexandra Place
QLD4172 Murarrie, Queensland
- C** HOERBIGER Australia Pty Ltd.
17–19 David Street
VIC3175 Dandenong, Victoria

Bolivien

- C** HOERBIGER de Argentina S.A.
Sucursal Bolivia
Av. Beni 250 entre 4TO y 5TO Anillo
10260 Santa Cruz de la Sierra

Brasilien

- CS** HOERBIGER Brasil Ltda.
Rod. Anhanguera, Km 33 - Pq. Empresarial
Anhanguera, Rua Osasco Nº 1020. Cajamar
07753-040 São Paulo
- R** Deublin Brasil Juntas Rotativas
LP de Precisão Ltda.
Rua Fagundes de Oliveira, 538 Galpão
A10/A11 – Piraporinha
CEP: 09950-300 Diadema, São Paulo
- R** Minor Industria Mecanica de Precision Ltda
LP Av. Jorge Alfredo Camasmie,
372 Parque Industrial, Ramos de Freitas
Embu das Artes, São Paulo

Chile

- C** HOERBIGER DE CHILE S.A.
General Samuel Valdivieso 0250
8560027 Punta Arenas
- C** HOERBIGER DE CHILE S.A.
Av. Américo Vespucio 1980 Of. 417
8560027 Conchalí, Santiago

China

- R** Deublin (Dalian) Precision Rotating
LP Unions Co. Ltd.
No. 2, 6th Street, DD Port
116620 Dalian
- R** Deublin (Dalian) Precision Rotating
Unions Co. Ltd.
No. 175 East Yan'an Road
116620 Shanghai, Huangpu District
- S** HOERBIGER (Shanghai) Co.,
Ltd. (Newson Gale)
39 He Fa Road, Caohejing Hi-Tech Park
200233 Shanghai
- C** HOERBIGER (Shanghai) Co., Ltd.
LP 39 He Fa Road, Caohejing Hi-Tech Park
200233 Shanghai
- A** HOERBIGER Drive Technology
LP (Changzhou) Co., Ltd.
Building No. 7, GDH Industrial Park,
16 Chuangye Rd., Xinbei District
213033 Changzhou, Jiangsu
- A** HOERBIGER Valves (Changzhou) Co., Ltd.
LP Building No.1, GDH Industrial Park,
16 Chuangye Rd., Xinbei District
213033 Changzhou, Jiangsu
- C** HOERBIGER Valves (Changzhou) Co., Ltd.
LP 1A–1C Building, GDH Industrial Park,
16 East Chuangye Road, Xinbei District
213033 Changzhou, Jiangsu
- CS** HOERBIGER Compression Technology
LP (China) Co., Ltd.
No. 3 Binrui Road, Chunjiang Street, Xinbei
District 213034 Changzhou, Jiangsu

Deutschland

- R** Deublin GmbH
LP Florenz-Allee 1
 55129 Mainz
- A** HOERBIGER Antriebstechnik GmbH, Werk 1
LP Bernbeurener Straße 13
 86956 Schongau
- A** HOERBIGER Antriebstechnik GmbH, Werk 2
LP Martina-Hörbiger-Straße 5
 86956 Schongau
- A** HOERBIGER Antriebstechnik Holding GmbH
IO F&E Center
 Pürschlingstraße 4a
 86971 Peiting
- A** HOERBIGER Antriebstechnik Holding GmbH
IO Versuch / Prüffeldentwicklung
 Pürschlingstraße 4a
 86971 Peiting
- A** HOERBIGER Antriebstechnik Holding GmbH
IO Bernbeurener Straße 13
 86956 Schongau
- A** HOERBIGER Automotive
LP Komfortsysteme GmbH
 Martina-Hörbiger-Straße 5
 86956 Schongau
- HH** HOERBIGER Deutschland Holding GmbH
IO Im Forchet 5
 86956 Schongau
- HH** HOERBIGER Deutschland Holding GmbH
IO Ausbildung
 Pürschlingstraße 4a
 86971 Peiting

- E** HOERBIGER Elektronik GmbH
SP Justinus-Kerner-Straße 7
 72119 Ammerbuch
- C** HOERBIGER Flow Control GmbH
 TechGate Stuttgart
 Meitnerstraße 8
 70563 Stuttgart
- C** HOERBIGER Flow Control GmbH
LP Südliche Römerstraße 15
 86972 Altenstadt
- C** HOERBIGER Motion Control GmbH
LP Bahnhofstraße 43
 96257 Redwitz an der Rodach
- HH** HOERBIGER Immobilien GmbH
IO Im Forchet 5
 86956 Schongau
- A** HOERBIGER Kompressortechnik GmbH
LP Im Forchet 5
 86956 Schongau
- A** HOERBIGER Penzberg GmbH
LP Seeshaupter Straße 33
 82377 Penzberg
- C** HOERBIGER Service GmbH
 Hanns-Hörbiger-Straße 10
 67133 Maxdorf
- C** HOERBIGER Service GmbH
 Johannes-Hess-Straße 24
 84489 Burghausen
- A** HOERBIGER SynchronTechnik GmbH
LP Lembacher Straße 2
 71720 Oberstenfeld
- S** IEP Technologies GmbH
SP Betriebsstandort Brilon
 Hinterm Gallberg 15–17
 59929 Brilon
- S** IEP Technologies GmbH
 Kaiserswerther Straße 85c
 40878 Ratingen

Ecuador

- C** HOERBIGER del Ecuador, S.A.
 Av. 6 de Diciembre N33-382 y
 Av. Eloy Alfaro, Building ZIZA,
 Floor 9 Off. 901
 170125 Quito
- C** HOERBIGER del Ecuador, S.A.
 De los Nogales N50-36
 170125 Quito

Finnland

- S** Atexon Oy
SP Tarjusojantie 13
 90440 Kempele

Frankreich

- CS** HOERBIGER France SAS
 140 Rue de 12ème Régiment de Zouaves
 Z.I. de Courtine Mourre Frais
 84091 Avignon Cedex
- CS** HOERBIGER France SAS
 185 Avenue du 12ème Régiment de Zouave
 84091 Avignon Cedex
- R** Deublin SARL
 61B Avenue de l'Europe, Z.A.C.
 de la Malnoue
 77184 Emerainville

Indien

- C** HOERBIGER India Private Ltd.
504/B Fifth Floor OZONE, Sarabhai Compound, Vikram Sarabhai Marg, Vadodara 390003 Vadodara
- C** HOERBIGER India Private Ltd.
SP Gat 303/1, 312, 313, Village Kondhapuri, Taluka – Shirur 412209 Pune
- C** HOERBIGER India Private Ltd.
IO (Solution Division)
702, Sai Radhe, Kennedy Road 412201 Pune
- C** HOERBIGER India Private Ltd.
AC-76, 3rd Street, Ground Floor, Annanagar (South Zone) 600040 Chennai
- C** HOERBIGER India Private Ltd.
33A, Tollygunge Circular Road, (East Zone) 700053 Kolkata

Italien

- C** HOERBIGER Italiana S.p.A.
Via dell'Elettronica, 8 37139 Verona
- C** HOERBIGER Italiana S.p.A.
Strada Provinciale Priolo-Florida Km. 1 96100 Priolo Gargallo
- S** IEP Technologies
Via dell'Elettronica, 8 37139 Verona
- R** Deublin Italiana S.r.l.
LP Via Guido Rossa, 9 40053 Comune di Valsamoggia (BO)

Japan

- C** HOERBIGER Nippon KK
DH II Bldg. 2149-1 Fudougaoka 2860044 Narita
- C** HOERBIGER Nippon KK Service Center
129-1 Houma, Shibayama 2891622 Sanbu
- C** HOERBIGER Nippon KK Kansai Sales Office
12F, Imon Kobe Bldg.
95 Edo-machi Chuo-ku 6500033 Kobe
- C** HOERBIGER Nippon KK Kyushu Office
7F LANDIC BLD. 2-7-3 Maizuru Chuo-Ku 8100073 Fukuoka
- R** Deublin Japan Ltd.
2-13-1, Minamihanayashiki 666-0026 Kawanishi City Hyogo
- R** Deublin Japan Ltd.
2-4-10-3F Ryogoku Sumida-Ku 130-0026 Tokyo
- R** Deublin Japan Ltd.
4-1-13-201 Sakae 491-0858 Ichinomiya City

Kanada

- C** HOERBIGER (Canada) Ltd.
4181 Sladeview Crescent, Unit 46 L5L 5R2 Mississauga, Ontario
- C** HOERBIGER (Canada) Ltd.
6620 50 Street NW T6B 2N7 Edmonton, Alberta

Kolumbien

- C** HOERBIGER de Colombia Ltda.
Carrera 85D, 46A 65 Bodega 12 Complejo Logistico San Cayetano Bogotá

Malaysia

- C** HOERBIGER KT Malaysia Sdn Bhd.
PT 15675 & 15676 Kawasan Perindustrian Jakar III 24000 Kemaman Terengganu
- C** HOERBIGER KT Malaysia Sdn Bhd.
695 Jalan Damansara, Oval Damansara – Level 12, Unit 3 60000 Kuala Lumpur
- S** HOERBIGER KT Malaysia Sdn Bhd.
695 Jalan Damansara, Oval Damansara – Level 12, Unit 3 60000 Kuala Lumpur
- C** HOERBIGER KT Malaysia Sdn. Bhd.
Lot 3005, Block 6, Kuala Baram, Land District Permy Technology Park 98000 Miri, Sarawak

Mexiko

- C** HOERBIGER de México, S.A. de C.V.
Rubén Darío 38, Piso 2
Colonia Rincon del Bosque
11580 Mexico City, D.F.
- C** HOERBIGER de México, S.A. de C.V.
Calle Av. Los Nogales Lote 7-B Mz 4 Col.
Parque Industrial Villa Florida
88710 Reynosa, Tamaulipas
- C** HOERBIGER de México, S.A. de C.V.
Calle 1, 41 Mza 2,
Rancheria Anacleto Canabal, Centro
86287 Villahermosa, Tabasco

Niederlande

- C** HOERBIGER Benelux B.V.
Nijverheidsweg 25
6422 PD Heerlen

Norwegen

- C** HOERBIGER Service Nordic AS
Glynitveien 7, Ski Logistikkpark
1400 Ski

Österreich

- CES** HOERBIGER Wien GmbH
LP Seestadtstraße 25
1220 Wien
- R** Deublin Austria GmbH
c/o Lainzer Straße 35
1130 Wien

Peru

- C** HOERBIGER de Argentina, S.A. Sucursal Perú
Av. Prolongacion Bolognesi 635
20811 Talara, Piura, Perú

Polen

- A** HOERBIGER Automotive Sp. z o.o.
LP Ul. Modłowa 10
59700 Bolesławiec
- C** HOERBIGER Polska Sp. z o.o.
Ul. Stawki 2
00193 Warszawa
- R** Deublin Polska Sp.z.o.o.
Ul. Bierutowska 57–59
51317 Wrocław

Rumänien

- C** HOERBIGER SERVICE ROMANIA s.r.l.
Str. CA Rosetti, Nr. 17, District 2,
Regus building, Birou 120
020011 Bucharest

Saudi-Arabien

- C** HOERBIGER Service Saudi Arabia Ltd.
3993, Road 114, 7737 – 3rd Industrial Area
34776 Jubail

Schweden

- C** HOERBIGER Service Nordic AB
Garvarns väg 9
77136 Ludvika

Schweiz

- S** IEP Technologies GmbH
Rötzmattweg 105
4600 Olten
- HH** HOERBIGER Holding AG
IO Baarerstrasse 18
6302 Zug
- HH** Deublin Holding GmbH
IO Baarerstrasse 18
6302 Zug
- HH** INTERHOERBIGER Finanz AG
IO Baarerstrasse 18
6302 Zug
- HH** HOERBIGER Investment GmbH
IO Baarerstrasse 18
6302 Zug
- Singapur**
- R** Deublin Asia Pacific Pte. Ltd.
7 Temasek Blvd., #21-05
Suntec Tower One
038987 Singapore
- CS** HOERBIGER KT Asia Services Pte. Ltd.
77 Joo Koon Circle
629097 Singapore
- C** HOERBIGER KT Asia Holding Pte. Ltd.
IO 7 Temasek Blvd., #21-05
Suntec Tower One
038987 Singapore
- Slowakei**
- C** HOERBIGER Slovakia s.r.o.
CTPark Trnava 576
91926 Zavar

Spanien

C HOERBIGER Iberica S.A.
Calle Río Ter 2 Polígono Industrial
El Nogal
28110 Algete

R Deublin Iberica S.L.
C/Lola Anglada, 20
08228 Les Fonts (Terrassa)

Südafrika

C HOERBIGER S.A. (Pty.) Ltd.
9, Fuchs Street, Alrode, P.O. Box 17844
1450 Alberton

Südkorea

R Deublin Korea Company Ltd.
Star Tower #1003, Sangdaewon-dong 223–25
Jungwon-gu, Seongnam-si, Gyeonggi-do

C HOERBIGER Korea Ltd.
8F, KR Tower, 108, Songi-ro
05713 Songpa-Gu, Seoul

S HOERBIGER Korea Ltd.
8F, KR Tower, 108, Songi-ro
05713 Songpa-Gu, Seoul

Taiwan (China)

C HOERBIGER Taiwan Ltd.
No. 23, Dashun St., Huwei Township
632 Yun Lin County

C HOERBIGER Taiwan Ltd.
4F, 58, Lane 316, Rueiguang Road,
Neihu District
11492 Taipei

Thailand

C HOERBIGER (Thailand) Co., Ltd.
304 Sirithorn Road,
Kwaeng Bangplad, Khet Bangplad
10700 Bangkok

C HOERBIGER (Thailand) Co., Ltd.
23/12 Rajbungrong Road,
Tambol Huai Pong, Mueng Rayong
21150 Rayong

Tschechien

C HOERBIGER CZ SK s.r.o.
Folknářská 1246/21, Building Armex
405 02 Děčín II

C HOERBIGER CZ SK s.r.o. Prague Office
IO Hradecká 2526/3
130 00 Praha 3

Türkei

C HOERBIGER Kompresyon Teknolojileri
Sanayi Ve Ticaret Ltd. Sirketi
Kemalpaşa OSB Güney Sanayi
Cad. No:31/1 Kemalpaşa
34776 Izmir

S IEP Technologies Muh. Dan. ve Tic.
A.S. (Turkey)
Akdeniz Mah. Sehit Fethibey Cd. No. 41 D302
35210 Konak Izmir

Ungarn

C HOERBIGER Service Hungaria Kft.
Bagoly u. 7.
2120 Dunakeszi

Vereinigte Arabische Emirate

C HOERBIGER Service Middle East FZE
Jebel Ali Free Zone, P.O. Box 17153,
Road 626
17153 Dubai

Vereinigte Staaten von Amerika

R Deublin Company, LLC
LP 2050 Norman Drive
60085-6747 Waukegan, Illinois

R Diamond-Roltran, LLC
SP 59 Porter Road
01460 Littleton, Massachusetts

C HOERBIGER America Holding, Inc.
IO – Corporate IT & Shared Services
1191 East Newport Center Drive, Suite 100
33442 Deerfield Beach, Florida

C HOERBIGER Corporation of America Inc.
LP 3350 Gateway Drive
33069 Pompano Beach, Florida

E Altronic, LLC
LP 712 Trumbull Avenue
44420 Girard, Ohio

C HOERBIGER Service Inc.
12206 Fairmont Parkway
77572 La Porte, Texas

C HOERBIGER Service Inc. LATAM
1432 East Newport Center Drive, Suite B
33442 Deerfield Beach, Florida

C HOERBIGER Service Inc.
3311 LA-1 North
70767 Port Allen, Louisiana

C HOERBIGER Service Inc.
2500 Nanpap Road
82601 Casper, Wyoming

C HOERBIGER Service Inc.
1610 West Pancake Blvd.
67901 Liberal, Kansas

C HOERBIGER Service Inc.
12700 West Highway 80 East
79765 Odessa, Texas

C HOERBIGER Service Inc.
25057 Anza Drive
91355 Santa Clarita, California

C HOERBIGER Service Inc.
126 McDonald Avenue
60431 Joliet, Illinois

S IEP Technologies, LLC

SP 417-1 South Street
01752 Marlborough, Massachusetts

S IEP Technologies, LLC
90 Brook Street
01752 Holliston, Massachusetts

Vereinigtes Königreich

R Deublin Ltd.
6 Sopwith Park, Royce Close, West Portway
SP10 3TS Andover

S IEP Technologies Ltd.
Unit 1, Neptune Business Centre,
Tewkesbury Road
GL51 9FB Cheltenham

C HOERBIGER UK Ltd.
Unit 2, Maple Park, Lowfields Avenue
LS12 6HH Leeds, West Yorkshire

S Newson Gale Ltd.

SP Omega House, Private Road 8
NG4 2JX Colwick, Nottingham

Impressum

Herausgeber

HOERBIGER Holding AG
Baarerstrasse 18
6302 Zug, Schweiz
Telefon: +41 (0) 41 560 10 00
Telefax: +41 (0) 41 560 10 11
E-Mail: info@hoerbiger.com
www.hoerbiger.com

Verantwortlich

Verwaltungsrat
Dr. Martin Komischke (Präsident)
Konzernleitung
Dr. Thorsten Kahlert (CEO und Vorsitzender)

Projektverantwortung, Text und Gestaltung

Corporate Communications

Konzeption & inhaltliche Beratung

Simon Schmid, Pfalzgrafenweiler, Deutschland

Visuelles Konzept

jäger & jäger, Überlingen, Deutschland

Fotografie

Gian Marco Castelberg
HOERBIGER Konzernarchiv
Marcel Roger Billaudet (Seite 40–41)

Lektorat der deutschen Ausgabe

Dörte Fuchs/Jutta Orth, Freiburg, Deutschland

Druck

Köpflipartners AG, Neuenhof, Schweiz

Publikationsnummer

AG16IM037DE202505

Drucklegung

Juni 2025

Datenschutzhinweis

Wir werden Ihnen weiterhin das HOERBIGER Jahrbuch zusenden.
Sie können der Verwendung der folgenden personenbezogenen
Daten: Anrede, Titel, Vorname, Nachname und Adresse zum Zwecke
der postalischen Information jederzeit widersprechen – per E-Mail
an withdrawal@hoerbiger.com oder schriftlich unter der Anschrift:
HOERBIGER Holding AG, Baarerstrasse 18, 6302 Zug, Schweiz.

HOERBIGER in Zahlen

Umsatz (in Mio. Euro)	2024	in %	Δ in %	2023	in %
HOERBIGER Konzern	1.466,2	100	3,5	1.416,2	100
Division Compression	621,2	42,4	4,4	595,1	42,0
Division Automotive	482,2	32,9	2,4	471,0	33,3
Business Unit Rotary	173,1	11,8	7,4	161,2	11,4
Business Unit Engine	68,2	4,7	-2,2	69,8	4,9
Business Unit Safety	121,5	8,3	2,0	119,1	8,4

Mitarbeitende nach Divisionen und Business Units	2024	Δ in %	2023
Mitarbeitendenzahl	6.173	4,5	5.909
Division Compression	2.684	5,8	2.537
Division Automotive	1.876	1,6	1.846
Business Unit Rotary	646	10,6	584
Business Unit Engine	277	-1,1	280
Business Unit Safety	371	6,3	349
Corporate	319	1,9	313

Leiharbeitende	2024	Δ in %	2023
Mitarbeitendenzahl	304	14,7	265
Division Compression	158	35,0	117
Division Automotive	142	2,9	138
Business Unit Rotary	1	-80,0	5
Business Unit Engine	2	0,0	2
Business Unit Safety	0	-100,0	2
Corporate	1	0,0	1

